

Regional

www.regionall-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Für Kinder und Jugendliche:

Capoeira
Michelle Santos 079 289 61 17

Kreativer Tanz
Letizia Ebner 076 419 21 94

Zumba
Rebecca Bachmann 079 574 86 02

www.bewegungsraeume-brugg.ch

EASTBORN BOXSPRING DREAM COLLECTION

SERVICED BY BICO

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

Besuchen Sie uns:

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

HANS MEYER AG

Samstag
27.6. / 11.7. / 25.7.
8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

«Das Jugendfest lebt von den Begegnungen»

Brugg: Jugendfestredner Willi Wengi trägt ihn in den Genen, den Rutenzug



(AR) - «Der Zapfenstreich und das Jugendfest gehören zu den wichtigsten Terminen für mich»: Willi Wengi unterstreicht im nachfolgenden Interview mehrfach, wieviel ihm der schönste Brugger Tag bedeutet. Diesen verbindet der Mann mit Jahrgang '54 übrigens nicht zuletzt mit seiner ersten grossen Liebe – mit welcher er natürlich auch "tüuschlet" hatte.

Wer ist sie? «Nun, das möchte ich nicht verraten», lacht er seit '89 für die FDP im Einwohnerrat wirkende Brugger Ortsbürger. Aber: Ob prickelnde Paartänze, «politisch unkorrekte» Kadetten oder die legendäre Jugendfest-Wurst – was der Muscle Car-Fan sonst noch alles zu erzählen weiss, ist nicht minder spannend.

Als Sie angefragt wurden, die Jugendfestrede 2015 zu halten...
Willi Wengi: ...war ich zuerst überrascht, weil ich diese Anfrage gar nicht erwartet hatte und auch nicht der grosse Redner bin. Aber ich fühlte mich natürlich geehrt, am wichtigsten Brugger Tag einige Gedanken mit dem Morgenfeier-Publikum teilen zu dürfen. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung. Es ist für einmal keine Rede in meinem beruflichen Umfeld oder im Einwohnerrat – es wird ein Gedankenaustausch mit der Jugendfest-Gemeinde werden, wobei die Betonung auf Jugend liegt. Das ist klar die wichtigste Dimension des Festes – und auch meiner Rede.

Willi Wengi bei einem seiner Lieblingsorte, dem Brugger Hexenplatz – der ja, Stichwort Tagwache, auch einiges mit dem Jugendfest zu tun hat.

Apropos Rede: Können Sie schon etwas über den Inhalt verraten?
Nur soviel: Sie wird sich nicht nur, aber vor allem auch ums Thema Freundschaft und ganz allgemein um essentielle Werte drehen.

Als waschechter Brugger und Brugger Ortsbürger: Was geht in der Seele vor, wenn es wieder heisst: Büscheliwoche und Jugendfest?

Das sind Emotionen pur! Schöne Erinnerungen, aber auch einfach Freude auf die hoffentlich schönen Tage mit sehr vielen positiven Begegnungen in der Heimatstadt. Ganz klar: Der Zapfenstreich und das Jugendfest gehören zu den wichtigsten Terminen für mich.

Fortsetzung Seite 5:

Mehr zum Brugger Jugendfest auf den Seiten 5 bis 15



Zur Freude und Ertüchtigung aller Herzen

Birr: Die neuen Walking Routen Eigenamt sind eröffnet

(msp) - Wer in der Nähe wohnt, schätzt sie bereits, die schönen Flur- und Waldwege mit dem herrlichen Blick über das Birrfeld und auf die Habsburg. Wer diese Region näher kennenlernen möchte, kann sich jetzt einfach auf der Internet-Seite von regionbrugg.ch die Streckenvorschläge auf den Karten anschauen und wenn gewünscht aufs Smartphone laden und losziehen. Dem «Bewegen und Erleben» in freier Natur steht nichts mehr im Weg. Hauptinitiator und Vorstandsmitglied des Vereins Tourismus Region Brugg, Hansruedi Sommer aus Birr, hat in den letzten eineinhalb Jahren mit Unterstützung verschiedener Personen Routenvorschläge zusammengestellt, die sich besonders gut für Walking-Touren eignen. Die drei Haupttrouten sind zwischen 3,8 und 6,2 km lang und führen durch die Gemeinden Scherz, Lupfig und Habsburg. Wer mehr Zeit aufwenden möchte oder länger aktiv sein will, kann die Routen einfach kombinieren.



Zusammen mit Walking-Fans eröffnen (v.l.) Dietrich Berger, Pascale Bruderer und Hansruedi Sommer die Walkingrouten Eigenamt.

draussen», sagte Ständerätin Pascale Bruderer, die aus purer Freude über die neuen Routen zur Eröffnung gekommen war. Es brauche solche Angebote, meinte sie. «Man hat eine Übersicht über die Route und weiss, wieviele Kilometer man geschafft hat.» www.regionbrugg.ch/sport

Für alle Generationen geeignet

«Ich hoffe, dass diese Walking-Routen zu einer Begegnungsstätte der Eigenämter aber auch von Leuten aus anderen Regionen werden», sagte Dietrich Berger, Präsident von Tourismus Region Brugg, am Montag anlässlich des Eröffnungsaktes beim Friedhof Rybetstal in Birr. Der dortige Parkplatz eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für Route A. «Ich bin jemand, der Bewegung braucht, und ich bin gerne in der Natur

Route A führt über eine Distanz von 6,2 km durch Lupfig und Scherz und am Waldrand zurück, Höhendifferenz: 154 m, Dauer zu Fuss: ca. 1,5 Stunden.
Route B von Scherz auf die Habsburg, Distanz: 3,8 km, Höhendifferenz: 74 m, Dauer zu Fuss: ca. 1 Stunde.
Die Route C führt von Scherz zum Guuggerhübel, Distanz: 4,6 km, Höhendifferenz: 90 m, Dauer zu Fuss: ca. 1 Stunde 10 Minuten.



Walking macht Spass – und das Entdecken der neuen Routen im Eigenamt erst recht.

Widerstand gegen BWZ-Schliessung

Brugg: Task-Force ist gefordert

(rb) - Letzte Woche liess der Kanton, respektive das Alex Hürzeler-Departement BKS die Bombe «Standort- und Raumkonzept für die Sekundarstufe II» platzen. Mit einer der drei Varianten Alpha, Beta oder Gamma will die Regierung für eine bessere Auslastung der Berufsfachschulen und die Bildung von beruflichen Kompetenzzentren sorgen. Für das Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg BWZ droht im schlimmsten Fall (Alpha oder Beta) die Schliessung, bei Gamma mindestens der Verlust der KV-Abteilung. Sowohl Rektor Heinz Schlegel als auch Schulvorstandspräsident Max Zeiler und die Brugger Stadtbehörden sehen sich mit drei Worst Case-Szenarien konfrontiert. Wie wenn sie es geahnt hätten, haben sie im Januar die regionale Bedeutung der BWZ zusammen mit der Stadt an einer «Warnveranstaltung» thematisiert (Regional 2015, Nr. 4, Seite 7: «Berufsschule BWZ für Brugg unantastbar»). Man sprach von gebrannten Kindern, hatten doch die Brügger schon einmal 2001 eine drohende Schliessung abwenden müssen. Heute ist das BWZ engstens vernetzt mit der FHNW und verfügt über ein breites Erwachsenenbildungs-Angebot. Was schon im Januar galt – und auch von den Grossräten des Bezirks in die Sek II-Diskussion eingebracht wurde: Die Planungssicherheit wird untergraben, wenn alle zehn Jahre Grundsätzliches über den Haufen geworfen wird. Aktuell hat der Stadtrat am Dienstag bis nach Redaktionsschluss über diese für Brugg nicht akzeptierbare Situation beraten. Wie schon zwischen 2001 und 2004 wird man eine Task-Force bilden müssen, die Aarau die Brügger Standpunkte verdeutlicht. Es wäre zu hoffen, wenn auch andere Berufsschulen das Bildungsdepartement dahingehend bearbeiten würden, dass dort eingesehen wird, dass es nicht die Funktion einer Behörde sein kann, funktionierende Strukturen zu zerstören.

Festzuhalten ist allerdings bei allem Ärger, das es in der Entscheidungskompetenz des Kantons liegt, die Schulstandorte und die Zuteilung der Berufe festzulegen. Und die Tatsache, dass derzeit gesamtaargauisch 75 Unterrichtsräume leer stehen, was unnötige Kosten verursacht, ist auch nicht abzustreiten. Bis Ende September dauert die Anhörung, von welcher sich die Regierung Entscheidungshilfen für die Wahl einer definitiven Variante erhofft, die dann im 2017 von den Grossräten beraten wird. Es wird an den Brugger Institutionen liegen, die Einmaligkeit des BWZ mit der FHNW-Vernetzung, dem Erwachsenen-Kursangebot so ins Spiel zu bringen, dass sich Einsicht breit macht im Bildungsdepartement, dass hier ohne echte Not Werte zerstört würden, die in jahrelanger Aufbauarbeit geschaffen wurden.



Mitsubishi Colt
ab 14'900.-

MITSUBISHI MOTORS

nur bis 30. Juni!

Monatsaktionen unter: autogysi.ch

Auto Gysi
autogysi.ch 056 / 460 27 27

ck-Weine
www.ck-weine.ch

Sommer! Glas für Glas.

ck& Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

KOSAG Aktuell

der
Kompostierplatz
ist am Samstag-Vormittag
geöffnet,
jeweils von 0730 bis 1200

Abfall-Annahme
für jedermann

Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Audi Service



Uns lässt es nicht kalt, wenn's Ihnen zu heiss wird.

Bei uns erhalten Sie ein umfassendes Servicesystem für Ihre Klimaanlage:

Klima-Service

Reinigung, Desinfektion, Funktionskontrolle und Prüfen des Pollenfilters

inkl. Reinigungsmittel **CHF 95.-**

Klima-Service «plus»

Druckkontrolle und Leistungstest, Kältemittel evakuieren, reinigen und evtl. nachfüllen, Klima-Service eingeschlossen.

inkl. Reinigungs- und Füllmittel **CHF 190.-**

Kommen Sie jetzt vorbei – wir sorgen für erfrischendes Klima in Ihrem Fahrzeug.

AMAG Schinznach-Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch



Pflegezentrum
Süssbach AG

Tagesbetreuung im Pflegezentrum Süssbach

Gönnen auch Sie sich eine Auszeit!

Mit unserem Angebot unterstützen wir Sie darin:

- Individueller und abwechslungsreicher Tag in Gesellschaft
- Speziell ausgebildete Fachkräfte begleiten unsere Gäste entsprechend ihren Fähigkeiten und ihren Bedürfnissen

Zusätzliche Möglichkeiten:

- Coiffeuse
- Podologie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Ergotherapie

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag,
9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung und Auskunft:
Tel. 056 462 68 00
tagesbetreuung@pz-brugg.ch

Pflegezentrum Süssbach
Tagesbetreuung
Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg

www.pz-brugg.ch



Oben der Alvis Grenfell von Hansueli Bächli (1932/ 2,5 l / 140 PS) mit Alu-Karosserie. Unten links ein 68er Käfer-Umbau mit 3l-Motor (250 PS) – und rechts ein selbener Saab Sonett aus dem Jahre 1966 mit 841 ccm und 60 PS.



Oldtimer liessen Herzen höher schlagen

Donnern, kreischen, heulen, dröhnen im Brugger Schachen

(rb) - Wetterglück (es regnete nur vor Veranstaltungsbeginn) prägte den 2. Oldtimer GP im Brugger Schachen. Die Fans kamen – wie auch die Fahrer – voll auf ihre Rechnung. Geschichtsträchtige alte Bleche aller Marken in grosser Zahl wurden je nach Machart schnell, zügig

oder gemütlich vor der gut besetzten Schachentribüne von Amag-Audis durchgeführt. Im Fahrerlager bot sich Gelegenheit zur genaueren Inspektion dieser beeindruckenden Zeugnisse des Industriealters. Zufriedene OK-Mitglieder versprochen den nächsten GP für 2017.

Wettbewerb für Hausens Mehrzweckhalle

Das Wichtigste aus den Gemeinden

(R) - Der Juni ist der Monat der Gemeindeversammlungen. Im Regional-Einzugsgebiet war das Traktandum «Beitritt zum neuen Gemeindeverband soziale Dienstleistungen» unbestritten.

Hausen baut und boomt...

144 der 2187 Stimmberechtigten genehmigten den Kredit von 320'000 Franken für die Planung der neuen Mehrzweckhalle. Hier wird ein Gesamtleistungswettbewerb mit vorheriger Präqualifikation für das Millionenprojekt durchgeführt werden. Weiter wurde dem neuen Schulvertrag mit Windisch zugestimmt, der Kredit von Fr. 450'000.- für die periodische Instandstellung der Flurwege bewilligt und ein überarbeitetes Parkierungsreglement angenommen.

Scherz saniert Schulhausküche

474 Stimmberechtigte zählt Scherz, 56 kamen zur Gmeind. Mit 37 zu 10 Stimmen wurde nach gewalteter Diskussion der Kredit von Fr. 876'000.- für die Erschliessung Trottenacher akzeptiert. Die 300'000 FRanken für die Schwimmbadsanierung passierten ebenso deutlich über der Kredit von Fr. 100'000.- für die Sanierung der Schulhausküche. Speziell wurde Ruth Küffer verabschiedet. Sie hatte 30 Jahre lang als Gemeindefrau gewirkt.

Schinznach: Schulsozialarbeit kommt

128 von 1570 Stimmberechtigten stimmten dem 1,445 Mio. Fr.-Kredit für die Schwimmbadsanierung zu, lehnten aber einen Zusatzantrag ab, der anregte, die Gemeinde solle wegen ihres guten Abschlusses doch eine Rutschbahn für die Badi spenden. Die Einführung einer 15 %-Stelle für die Schulsozialarbeit an der Primarschule fand ebenso Zustimmung wie diverse Investitionskredite im Tiefbau. Der Gemeindebeitrag an ein neues Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Schenkenbergtal stiess ebenfalls auf Zustimmung. Mit 47 zu 45 Stimmen wurde ein Antrag eines Elternvereins-Mitglieds angenommen, der den Gemeinderat verpflichtet, ein Projekt Kleinkinderspielfeld auszuarbeiten. Unter Verschiedenem wurden Dimensionierung und Platzierung der neuen Strasseninsel Richtung Wallbach kritisiert.

Bözen: Milchhüslistrasse wird saniert

66 der 516 Stimmberechtigten bewilligten die Bözer die Instandstellung der sich seit längerem in schlechtem Zustand befindlichen Milchhüslistrasse. Weiter passierte auch die

Kostenbeteiligung am neuen Piktetfahrzeug für die Feuerwehr Oberes Fricktal von Fr. 81'300.-.



gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemiegartendecorgartenfeuerstellenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattenartenräumegartenreichgartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPPERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

GRAF
SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren unseren Lehrlingen

- Christian Bruno Sanitärmeister EFZ
- Stephan Flükiger Sanitärmeister EFZ
- Mike Boutellier Sanitärmeister EFZ
- Edonit Kuci Heizungsmeister EFZ

zu den bestandenen Lehrabschlussprüfungen!

Graf Haustechnik AG
Liselweg 2
Postfach
5212 Hausen
T 056 461 75 00
F 056 461 75 01
info@graf-haustechnik.ch
www.graf-haustechnik.ch

Filiale:
Orchideenweg 4, 5303 Würenlingen
Telefon 056 297 40 40



erfahrene, versierte
Raumpflegerin
verfügt noch über
freie Kapazitäten für
Wohnungsreinigungen
079 156 15 57



Als Gesellschafterin / Krankenpflegerin
bin ich jemand, der Zeit für Sie hat.
Damit Sie möglichst lange zu Hause
bleiben können.
H. Soler: 076 542 86 81 • 056 284 03 75
www.pflege-sie-zuhause.ch

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für
uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur
Fr. 10.-! Zehnertöli ins Couvert, Text auf-
schieben und an
Zeitung Regional GmbH,
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

**Erladige Maurer-, Umgebungs- und Aus-
hubarbeiten.**
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

50j., fröhliche, unternehmungslustige Frau
sucht Kollegin für Freizeitgestaltung (mein
Partner ist oft berufl. unterwegs). Ich mag
Walking, Wandern, Natur, Kino, Musical,
essen gehen, gute Gespräche und vieles
mehr! Freue mich sehr auf Deinen Rückruf:
079 857 22 68

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 26-2015

	Z		G		E			K	
C	F				K			G	U
K				Z					L
	G		L		F		Z		
U				G					E
L	K			A				F	C
	E		C		G		L		

www.tanzkalender.ch

Wie hat es Deinem
Mann in den Ferien
gefallen?



Er meinte, es sei wie
bei ihm im Büro.
Man sitzt herum,
tut nichts und wartet auf
das Mittagessen!



PUTZFRAUEN NEWS

Profitieren Sie jetzt von reduzierten Preisen.

Geniessen Sie jetzt unschlagbare Vorteile beim Kauf eines Volkswagen:

- ✓ Volkswagen senkt alle Listenpreise um 10%
- ✓ Mit der Garantie+ erhalten Sie jetzt das 3. und 4. Garantiejahr kombiniert zum einmaligen Kundenvorteil
- ✓ Zusätzlich profitieren Sie von der attraktiven Innovationsprämie auf allen Volkswagen Modellen

Ergreifen Sie die Chance und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Das Auto.

E. Baschnagel ag
WINDISCH 056 460 70 30

E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch



Aqua – Fitness ist trendy !

Body – Shaping mit Aqua - Fitness

Hallenbad Brugg:
Samstag 08.00 – 08.50 Uhr / ab 22. Aug. – 19. Dez. 2015

15 Lektionen zu Sfr. 375.00
oder 10 Karte mit Gültigkeit von 6 Monaten, Termine frei wählbar. Wir geniessen den Vorteil, alleine trainieren zu können.

Badewache gesucht:
ab 16, mit gültigem SLRG- und CPR Ausweis.

Anmeldung erforderlich.
Infos direkt unter: www.margrit-hard.ch

Von den Ameisen «versecklet»

Wetterschmöcker Martin Horat sorgte am 13. Lunch der FC-Brugg-Gönner für grosse Heiterkeit

(A. R.) - «Die Umweltverschmutzung muss gesund sein – die Leute werden ja immer älter»: Martin Horats verschmitzter Schalk blitzte quasi im Sekundentakt auf. Für Sommer-Fans erfreulich: Mitte Juli werde es trocken und heiss, «das Bier könnte noch eine Rarität werden» – anfangs Juni allerdings «händ mi die Ameisi versecklet», beklagte sich der Muotathaler Wetterschmöcker mit breitem Grinsen.

Und als er zum Finale in seinem ungehobelten Innerschweizer Berglerdialekt jenen Witz von der Nonne, dem Mönch und dem toten Kamel in der Wüste zum Besten gab, brachen alle Dämme: Herzhaftes Gelächter schallte durch die Untersiggenthaler Chämihütte, wo sich 95 – 170 sinds insgesamt – Gönner zum Lunch mit traditionellem Redner-Auftritt versammelten.

Rekord-Beteiligung – und rekordhoher Spassfaktor

«Soviele wie noch nie», freute sich Gönner-Präsident Hansjörg «Heubi» Heuberger über die Rekord-Beteiligung. Gut ins Bild passte da, dass Martin Horat auch für rekordhohen Spassfaktor sorgte. «Weltklasse» war das meistgehörte Prädikat, womit die Gäste den Referenten versahen. Tatsächlich sind sie sind einfach zu köstlich, Horats fantastische Geschichten rund ums «s'Wätterprophizii», bei denen sich Realität und Fiktion sowie kauziger Scharfsinn, durchaus derbe Scherze und sympathische Selbstironie ganz zwanglos verweben. Dass er dank der TV-Spots von Schweiz Tourismus – mit ihm im Ameisenhaufen sitzend und Schnee, der «sües-selet», essend – national bekannt wurde, scheint der urhige Sensenhändler jedenfalls jede Sekunde zu geniessen.



Da blitzt er schon wieder auf, des Schmöckers Schalk.

Ach ja, und «Zahnraspeler» bei Kühen sei er auch noch; eine solche Raspel habe er im Auto, wenn also jemand eine Behandlung wünsche – bitte. «Das ist günstiger, als nach Ungarn zu reisen – und das Gebiss sieht nachher auch besser aus.»

«Fraue, wens bsoffe sind...»

Dass er auch seine Konkurrenten Kachelmann und Bucheli aufs Korn nahm, versteht sich von selbst. Zumal der Wettermissionar, wie er vom Meteorologischen Verein Innerschwyz genannt wird, an dessen letzter GV im Frühling wieder einmal zum soge-

nannten Wetterkönig ernannt wurde: Seine Ameisenschkel-Prognosen waren die zutreffendsten aller sechs Wetterschmöcker. «Dafür gibts zwar nur 10 Franken, aber immerhin muss mans nicht versteuern», so das 71-jährige Original.

Nicht vorenthalten seien seine Publikumerfahrungen mit der holden Weiblichkeit, die Martin Horat im Gespräch vor seinem Auftritt schilderte: Wenn er vor Männern referiere, hörten diese immer ganz aufmerksam zu, selbst wenn sie betrunken seien. «Fraue aber, wens bsoffe sind, de mag mes nümme gschweige.»



Brachte letzten Mittwoch natürlich schönes Wetter mit: Martin Horat, flankiert von Gönner-Vize Livio Plüss (l.) und Hansjörg «Heubi» Heuberger.

40 WINS

NÄCHSTER SPIELTAG:
Mittwoch, 1. Juli 2015, ab 9 Uhr

ESSENS-GUTSCHEIN, WERT 300.-

MIGROS Restaurant

Infos & Teilnahmebedingungen:
neumarktbrugg.ch

HAUPTPREIS
CITROËN C4 CACTUS
18.400.-



Blütenraum Blumenbaum

(A. R.) - Es war ein prächtiges Bild, das sich neulich an der Umiker Fluhmattstrasse bot: Der rosendurchwirkte Baumtrunk (oben) von Hanni Humbel (92) stand in voller Blüte. Die buchstäblich florierende Idee hatte die zwäge Dame, die im Garten «noch ziemlich alles selber» mache, vor sechs Jahren: Sie beliess die Stöcke ihrer alten Bäume im Boden, schnitt diese zurück und setzte rankende Rambler-Rosen rundherum. Ein Konzept, das auch dem Blütengefluteten Chriesibaum im Garten fantastisch steht (unten). Nun allerdings ist der allzu kurze Rosenblütenzauber, den man so wohl nirgends sonst zu Gesicht bekommt, leider schon wieder vorbei.



Petrus lockt, wenn Välte rockt...

(adr) - Nach vier Jahren ist es höchste Zeit, für unsere Kinder wieder ein Jugendfest zu organisieren, sagte man sich in Veltheim, und entschied sich dafür spontan für das Motto «Välte rockt». Am letzten Wochenende war es soweit. Und wie! Am Freitagabend fegte die «Crescendo»-Band im Festzelt. Und am Samstagmorgen stellte Petrus «vältefründlich» exakt dann die Brause ab, als die verschiedenen Schulklassen rund ums Schulhaus und in der Pfalz mit ihren fantasiegewürzten walzer- und tangofreien Darbietungen zeigten, wie rassig sowohl akustisch wie auch optisch Rock'n Roll Körper und Geist zur tollen Festlaune anheizen kann. Dieser setzte an der Morgenfeier im Festzelt die Slam-Poetin Patti Basler mit ihren träf-witzig-würzigen Sprüchen noch den «Zylinder» auf – mit der vom Publikum spontan applaudierten Schlussfolgerung, «Välte rockt» sei «mega geil!». Um dies gewissermassen zu unterstreichen, trumpften die Schüler daraufhin mit dem Jugendfestsong auf – minutenlang applaudiert vom Publikum im bis auf den letzten Platz besetzten Festzelt.

Bild rechts: Sowohl optisch wie akustisch war «Välte rockt» ein tolles Jugendfest!



Badi Schinznach kann saniert werden

Nach Schinznach-Bad und Veltheim genehmigten letzte Woche auch Scherz und Schinznach an ihren Gemeindeversammlungen die jeweiligen Anteile am 3,48 Mio.-Kredit fürs neue, um 1,24 Mio. Fr. abgespeckte Badi-Projekt. Ein Nein einer Gemeinde hätte wohl die Schliessung des 1954 eröffneten Bades vorgezogen – nun aber kann die Sanierung an die Hand genommen werden. Jetzt hofft man, dass die Badi noch ein bisschen durchhält, bis sie sich den Gästen im Frühling 2018, so der Plan, in neuem Gesicht zeigt.



Wertvolles Training für alle Beteiligten

(adr) - An der diesjährigen Hauptübung der Feuerwehr Brugg waren buchstäblich alle in diversen Ernstfällen zum Einsatz kommenden Teams mit dabei. So auch die Altersabteilung, das Rettungskorps, die Samariter – und die Jugendfeuerwehr. Kommandant Florian Isenring konnte unter den interessierten Gästen auch Stadttamman Daniel Moser als Beobachter willkommen heissen. Und Übungsleiter Patrick Vogt erläuterte von Posten zu Posten, wie und warum in dieser oder jener Ernstfallsituationen vorzugehen ist. So wurde unter anderem eine Person via Autodrehleiter vom Dach des Metron-Gebäudes in Sicherheit gebracht, und eine unter einem Fahrzeug eingeklemmte Velofahrerin befreit und raschmöglichst folgerichtig medizinisch betreut. Nach der Übung und nach diversen Informationen des Kommandos und vom Rettungskorps zum ersten Feuerwehr-Halbjahr 2015 gab es dann für alle zur Stärkung Durstlöcher sowie Wurst und Brot. Unser Bild zeigt die fallgerecht wichtige medizinische Betreuung der (simuliert) eingeklemmten Radfahrerinnen.



Wo man gerne is(s)t...



BISTRO
 Der Brugger Treffpunkt:
Bistro am Neumarktplatz
hausgemachte
Glacé-Spezialitäten
 z. B. der **Jugendfest-Coupe** –
Jugendfest (2. 7.) offen von 6 - 14
...und gluschtige
Mittags-Menüs im Garten
 offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20
 Sa 7 - 18; So geschl.

SCHENKENBERGERHOF
 Thalheim
 jetzt aktuell:
Verschiedene Sommersalate
mit Rauchlachs und Melonen

Fleisch- und Fisch-
Spezialitäten vom Grill
 Betriebsferien: 2. - 24. Juli
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Di geschlossen
 056 443 12 78 / www.schenkenbergerhof.ch



MÜLI
 MÜLLIGEN
Versuchen Sie unsere
Sommergerichte
im lauschigen Garten
 Das Müli-Team freut sich auf Sie.
 Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
 www.mueli-muelligen
 056 225 03 33



RESTAURANT
BAD-STÜBLI
Lassen Sie sich in traumhafter
Umgebung kulinarisch verwöhnen

Ende September steht dem Bad-Stübli
ein Pächterwechsel bevor – nun findet
ein erster Räumungsverkauf statt:
26.- 28. Juni, 14 - 18 Uhr

 Restaurant Bad-Stübli, Schinznach-Bad
 056 443 24 43 – www.bad-stuebli.ch

Alles drehte sich ums Motto «Movie»

Zum Brugger Schulschlusssessen fanden sich rund 150 Teilnehmende ein

(mw) - Die in irgendeiner Form in der Schule tätigen oder mit ihr verbundenen Anwesenden aus der Stadt und umliegenden Gemeinden erlebten in der mit Plakaten und Figuren aus der Filmwelt geschmückten Turnhalle Au-Erle einen ungezwungenen Abend. Mit seinen originellen Auftritten führte Michel Indrizzi, Vizepräsident der Schulpflege, durch das Programm. Dieses wurde vom kürzlich von Radio DRS 3 zum «Best Talent» auserkorenen Rapperswiler Gitarristen Levin Deger mit zum Thema passender Musik umrahmt (Bild rechts).



Schule ist dauernd im Wandel
 Die Grüsse und den Dank des Stadtrates an die im Schulwesen engagierten Kräfte überbrachte «Bildungsminister» Willi Däpp. Er verwies mit der Bemerkung «Alle Ampeln stehen auf Grün» darauf, dass die Schule Brugg gemäss externer Schulevaluation gut aufgestellt ist. Im Wissen um die Bedeutung der Bildung sei man in der Prophetenstadt selbstverständlich bereit, die nötigen Leistungen zu erbringen. Als aktuelle Punkte erwähnte er die Umstellung auf das System «6:3» und die auf das neue Schuljahr hin erfolgende Ausrüstung mit neuen Informatikmitteln. Däpp betonte jedoch, der wichtigste Erfolgsfaktor in den Schulzimmern seien nach wie vor die Lehrkräfte. Davon sind an der Schule Brugg dem Vernehmen nach rund 180 tätig, die insgesamt um die 1300 Schüler aus der Stadt und aus Nachbargemeinden betreuen.

Fähigkeiten und Kompetenzen seien zwar Werte, die auch im Schulalltag an Bedeutung gewinnen. Nicht weniger wichtig sei für die Kinder und Jugendlichen jedoch ein intaktes Umfeld mit Zuneigung und Erziehung. Zum Schluss sprach sich die Schulpflegepräsidentin gegen die zweite Runde der Sparmassnahmen im kantonalen Bildungswesen aus.

Jubiläen und Austritte
 Auch am diesjährigen Schulschlusssessen waren zahlreiche Jubiläen, aber auch Austritte zu vermelden. Für je 40 Dienstjahre in Brugg wurden der ehemalige Lehrer und heutige Gesamtschulleiter Peter Merz und Marlies Köhler aus dem Schulhaus Freudenstein geehrt. Für je 30 Jahre erhielten Annette Bindschädler (Schulhaus Freudenstein) und Hanni Geissmann (Schulhaus Au/Erle) den verdienten Dank. Barbara Iten (Schulleiterin Schulhaus Stapfer), Therese Widmer (Schulhaus Langmatt), André Fröhlicher und Esther Kirchofer (Instrumental-Lehrpersonen der Musikschule) blickten auf je 25 Dienstjahre zurück, weitere 25 Lehrkräfte auf 20, 15, 10 oder 5 Jahre. Die Schule Brugg verlassen auf Ende Schuljahr zwei Dutzend Pädagoginnen und Pädagogen. Ein grosser Dank ging auch an Anlagewart Bruno Schuler und sein Team für das Dekorieren und die weiteren Arbeiten rund um das Schulschlusssessen sowie an die Clique «Flue-Geischer» aus Untersiggenthal für das traditionsgemässe Mitwirken im Service.

Ohne Worte, dafür mit Tierstimmen

Habsburg: Brötllexamen mit Schüleraufführung der anderen Art

(msp) - Das Publikum wunderte sich erst mal, hielt sich aber artig an die Vorschriften: Wer am Brötllexamen die Schüleraufführung sehen wollte, musste erst draussen warten und durfte dann nur schweigend und leise das Schulhaus betreten. Der Blätterwald im Treppenhaus raschelte geheimnisvoll auf dem Weg ins Tierreich und es ward mucksmäuschenstill unter den Menschen. Es fiepte, schnatterte, schrie, pfiff und zischte, es quakte, fauchte, zirpte, kläffte, heulte und brüllte. Akustisch - aber ohne Worte - und optisch wurde das Publikum zu einem Besuch in verschiedene Tierreiche der Erde eingeladen, bevölkert von Pfau, Papagei und Leopard, Kobra, Pandabär, Katze, Hund, Schildkröte und was da sonst noch krecht und



flucht. Die Primarschüler hatten die Aufführung mit Hilfe von Theaterfachfrau Margrit Proske im Wesentlichen selber erarbeitet und sogar eigens wunderschöne Tierkostüme gebastelt. Zum Abschluss wurde, wie es der Tradition entspricht, das Brötllexamen-Lied angestimmt (...«oh lueg wie d'Fahne flatterte, red im Wind»). Diesmal wurden Schweizer Fähnchen geschwenkt, und danach durften die «Brötl» respektive die Examenbrote in Empfang genommen werden.

Dampfschiff macht Dampf

Am 26. Juni ist am für einmal wieder einfach nur Bar. Die Abendcrew verwöhnt ihre Gäste ohne Hektik, dafür grenzenlos (Bar, Sounds und Billard von 18 bis 2 Uhr)

Am Donnerstag, 2. Juli, steigt dann wieder die Vollmondanznacht – denn Vollmond ist Kult, Jugendfest hin oder her. Diese Tanznacht – schon lange kein Geheimtipp mehr – ist jedenfalls ein Muss für alle Vollmondsüchtigen und Tanzfreaks. Mit Sounds von gestern bis übermorgen, von Funk über Ethno bis Rock'n'Roll.



Kabarett Klischee in der Bossartschür

Am Samstag, 27. Juni, 20.15 Uhr, mixt das Schauspiel-Duo Kabarett Klischee in der Windischer Bossartschür, pointierte Texte, gekonnte Mimik und erfrischenden Gesang zu einem wahren Comedy-Erlebnis. Singend und tanzend meistern die musikalischen Kabarettisten Linda C. Deubelbeiss und Raphael Oldani die Berg- und Talfahrten ihrer rumpelnden Beziehungskiste. Den Koffer randvoll gefüllt mit Gesang, Tanz und Comedy begibt sich das Zweigespannt mit Volldampf auf eine Odyssee der klassischen Geschlechterrollen.

Also: Einchecken und abheben mit Situationskomik, die schräger ist als der schiefe Turm von Pisa und Dialogen, die heisser sind als die Temperaturen in der Wüste von Arizona.
 www.klischee.ch



UPCOM

KOMMUNIKATION IN GUTEN HÄNDEN

KOMMUNIZIEREN FÜR MEHR GESCHÄFTSERFOLG
GRAFIKDESIGN - TEXT - WEBSITES - CORPORATE DESIGN

WWW.UPCOM.CH - AARAUERSTRASSE 26 - 5200 BRUGG - INFO@UPCOM.CH - 056 267 50 50



filàfil
BOUTIQUE
MODE MIT FORMAT

Wir wünschen der Stadt Brugg ein schönes Jugendfest.

Grössen 34 bis 48 5200 Brugg • www.fil-a-fil.ch

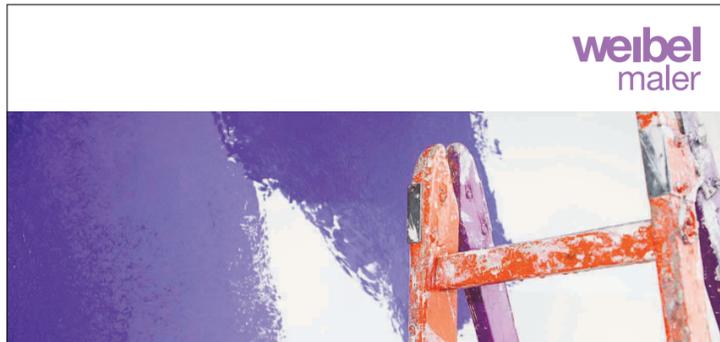
Kinderbrillen-Angebot

Ab CHF 200.-

Brillenfassung inkl. Gläser
superentspiegelt mit Hartschicht



Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046 · www.bloesser-optik.ch



weibel maler

Wir malen die Welt schöner.
Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Ideen.

Weibel Maler AG, Umiken-Brugg, 056 441 70 20, www.weibel-maler.ch

«Das Jugendfest lebt von den Begegnungen»

Fortsetzung von Seite 1:

Wie wars, früher, wie ist's heute?

Willi Wengi: In der Schule bedeutete es eine etwas andere Schulwoche vor den Ferien, mit den prägenden Erlebnissen vom Zapfenstreich bis zum Feuerwerk, mit dem klaren Höhepunkt, dem Rutenzug – und natürlich war die Vorfreude auf die Sommerferien auch immer gross. Heute ist der Zapfenstreich ein wesentlicher Teil des Festes für mich, weil man als ehemaliger Brugger Schüler die alten Schulkameraden wieder trifft. Das Jugendfest lebt schliesslich von den Begegnungen. Zudem ist der Jugendfesttag gerade als Einwohnerrat und Vater schulpflichtiger Kinder schlicht einmalig. Und dieses Jahr wird der Umzug mit der Morgenfeier für mich als Redner bestimmt ein ganz besonderes Highlight.

Was halten Sie vom «Tüüsche»?

Das finde ich einen speziell schönen Brauch. Ich tauschte immer, wenn es denn gelang, das Mädchen oder die Dame des Herzens zu finden. Manchmal gabs halt auch eine Granate direkt vom Gärtner.

Wählen Sie doch mal in der Erinnerungskiste.

Also: Wir «mussten» ja damals noch Paartänze einüben für das Jugendfest. Das lernte man in den legendären Tanzkursen beim Bezirkslehrehepaar Richi und Hedi Holliger. Es war immer wieder spannend und prickelnd, in diesen Kursen und in der Büscheliwoche der Auserwählten den Hof zu machen. Als Kadett erledigten wir in der Büscheliwoche zwar auch einige Vorbereitungsarbeiten, zum Beispiel geordnet und im Schritt marschieren lernen. Trotzdem fanden wir noch Zeit, dem Jugendfestschatz im Wäldli beim Kränzen zu helfen.

Wurde es auch mal richtig ernst?

Das kann man schon sagen. Gegen Ende der Schulzeit gab es jedenfalls nicht Schöneres am Jugendfest, als die Büscheliwoche, den Zapfenstreich und das Jugendfest im Spannungsfeld einer jungen Liebe zu erleben. So ab der Oberstufe sprachen wir auch ernsthaft vom «Tuusche», weil es in diesem Alter einfach besser passte. Eine meiner besten Freundschaften im Leben basiert auf dieser Tradition. An diese lauteste Zapfenstreichnacht in den letzten 50 Jahren erinnere ich mich gut und gerne zurück.

Welche Bedeutung hatten in Ihrer Jugend die Kadetten?

Als Sohn des späteren Kadettenvaters war ich schon ein wenig vorbelastet. In der Oberstufe hatten wir am Dienstag nachmittag «Kadetten». Zu jener Zeit gab es noch keinen Schulsport. Wir waren viel im Wald, liefen OL, lernten Verschiedenes, unter anderem auch das Schiessen mit dem Karabiner. Die Zugschule und die geforderte Disziplin gefielen uns ganz sicher nicht immer, schaden uns aber auch nicht. In der ersten Oberstufe war ich der Kleinste und stand ganz hinten. Ich durfte dann auch «hinde guet» rufen.

Ihre Kadetten-Bilanz?

Mir gefiel das «Kadettele», und ich konnte für mein späteres Leben viel profitieren. In der Abschlussklasse wurde ich zum Zugführer gewählt und durfte mit Stolz den hintersten Zug am Jugendfestumzug führen. Das Kadettenwesen war zu jener Zeit stark umstritten und wurde kurz darauf abgeschafft. Uns wurden bereits die Säbel und Gewehre für den Umzug weggenommen, denn diese wurden als zu militärisch betrachtet. Es war der erste Schritt, die «politisch unkorrekten» Kadetten in die Geschichtsbücher zu verbannen.

Wie war es für Sie, zum ersten Mal im Leid mitzulaufen?

Nach rund 25 Jahren als Zuschauer und nach geraumer Zeit im Ausland durfte ich als Einwohnerrat wieder dabei sein. Es ist ein besonderes Gefühl, wenn man sich vor dem Rathaus sammelt, alle Schulklassen vorbeiziehen sieht und die



Oben Willi Wengi (Bildmitte) bei seinem ersten Jugendfest – und unten ganz rechts als Kadett. Seine Kollegen im Bild (v. l.): Max Keller, Adrian Steinhauer und Markus Wettstein.



Morgenfeier nachher geniessen kann. Diese ist für mich sehr emotional. Das traditionelle «Grosser Gott, wir loben dich» und das Bruggerlied, in dieser wunderschönen Umgebung zusammen mit Familie und Freunden: Das geht tief und berührt.

Die Wurst ist nicht wurst am Jugendfest. Hätten Sie sie beim Behörden-Zobig lieber warm – oder nehmen Sie den Nussgipfel?

Die kalte Wurst ist eben Brugger Jugendfest und macht es wiederum speziell. Ich geniesse die Wurst so, wie sie ist. Obwohl die Art der Wurst eigentlich wurst ist, so garantiert sie seit vielen Jahren einen guten Gesprächsanfang. Wenn man sich dadurch in interessanten Gesprächen mit den Behörden der Stadt und der Gemeinden austauschen kann, ist die Wurst eben doch nicht wurst. Dass es heute sogar Senf dazu gibt, ist ja ein riesiger Fortschritt.

Was wünschen Sie der Brugger Jugend am Jugendfest?

Dass sie dieses traditionelle Fest, den Höhepunkt der Woche, zusammen mit ihren Familien und Lieben – auch dem Jugendfestschatz – voll geniessen können. Und dass sie noch viele schöne Brugger Jugendfeste, später auch mit ihren Kindern, erleben dürfen.

Was möchten Sie schon lange und unbedingt einmal ändern?

Gar nichts, aber ich hoffe, dass das Fest in seiner Art und seinem Rahmen trotz der Gemeindefusionstendenzen in etwa so bleibt. Denn es lebt von seiner «Kleinräumigkeit» und davon, dass man sich gegenseitig noch kennt. In diesem Sinne bin ich der Tradition verhaftet. Das heisst aber nicht, dass ich nicht auch in die Zukunft schaue und mich freue, wenn sich Situationen verändern und mit der modernen Welt Schritt halten. Etwas allerdings müsste man wirklich endlich einführen: eine Wettergarantievereinbarung mit Petrus.



Frei's Brötli-Bar
Hauptstrasse 8
5200 Brugg
056 442 50 70

Café-Konditorei Frei
Bahnhofplatz
5200 Brugg
056 442 45 90
Sonntags geöffnet

Fröhlichen Rutenzug und spannendes Jugendfest 2014

Eine grandiose Zeit!
Ihre Immobilien-Profis in der Region Brugg.

RE/MAX Immopartners - Brugg, T 056 250 48 48



remax.ch




Garage Grandag AG
www.grandag.ch / postmaster@grandag.ch
Zürcherstrasse 3, 5200 Windisch-Brugg
Telefon 056 460 03 53, Telefax 056 460 03 54
Switzerland's 4x4




1953 2014

Die «Brugger» Garage mit Tradition wünscht den Bruggern ein traditionell schönes Jugendfest

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

C				
H	O	L	Z	
B	A	U	A	G

Tel. 056 450 36 96
Fax. 056 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

- Neubauten
- Umbauten
- Ökobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Täferarbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

mgp Ingenieure und Planer

Gönhardweg 10 5000 Aarau
Aarauerstr. 69 5200 Brugg
Seetalstr. 7 5630 Muri

Ein gelungenes Jugendfest
wünschen wir allen
Bruggerinnen und Bruggerern

mund ganz + partner ag



Schinzacher Saphir – Ihr Festwein



Wir wünschen ein tolles Jugendfest

Rebbau Emil Hartmann Oberdorfstr. 29 · 5107 Schinzach-Dorf
Tel. 056 443 21 54 · emil.hartmann@skmail.ch



Das Spiel der Kantonspolizei Aargau (Bild 2012) ist willkommener Gast am Brugger Rutenzug.

Erstmals mit 6.-Klässlern

Brugger Rutenzug-News 2015

«Ich begrüße Sie zum jährlichen Ritual», hiess Stadtmann Daniel Moser schon anfangs Juni die Schreibende Zunft willkommen. Änderungen am Ablauf des Jugendfestes sind selten, finden aber immer wieder statt. Meist weniger auf Antrag denn «schicksalsbestimmt». So nehmen 2015 erstmals seit der Einführung des neuen Schulsystems Sechstklässler (die früheren Erstklässler von Bez, Sek und Real), teil. Sie werden beim Kränzen helfen.

Der «Sturmlauf» geht am Montag, 29. Juni, 8 Uhr, über die Bühne. Die Primarschulen sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dieses Kürzestereignis (fast wie ein 100 m-Lauf) vom Schwarzen Turm bis zur Kirchgasse Richtung Hallwiler zu verfolgen.

Der viel beklagte Mangel an Musikkorps, die am Rutenzug mitmarschieren und aufspielen, ist dieses Jahr obsolet. Im Dreijahresrhythmus ist nämlich das Spiel der Kantonspolizei Aargau Gast. Dieses Mal werden sie sogar am Nachmittag die Kinder vom Hallwiler bis auf die Schützenmatte begleiten.

Schulleiter Peter Merz wies auf die Schüler-Darbietungen auf der Schützenmatte am Mittwoch, 1. Juni, ab 18 Uhr hin und bemerkte, dass neu zum Fussball zusätzlich Streetball angeboten werde. Neuerungen auch bei der Verpflegung der Oberstufenschüler und das erweiterte Angebot des Picadilly, das neben der Lauschallee noch eine Saftbar, einen Muffinstand und eine Mini-Bühne für Leute, die die Welt der Bretter erkunden wollen, betreibt.

Lehrkörper spielt Tanzmusik

Musikschulchef Jürg Moser stellte das Tanzorchester «Musikschullehrkörper Brugg» in den Vordergrund. Das gebe es nirgends, dass die Lehrkräfte ein zwölfköpfiges Salonorchester stellten, welches den Kindern auf der Schützenmatte zum Tanz aufspiele. Er wies natürlich auf die Serenade vom Montag, 29. Juni, in der Villa Keller-Keller und auf das Schüler-Erdbeerbrunnen-Konzert vom Dienstagabend hin. Deutliche Worte wurden auch an die Eltern gerichtet: Am



JAZZ
AM
ZAPFENSTREICH
MITTWOCH,
1. JULI 20.30 UHR
WYNAVALLEY
JAZZBAND
FESTPLATZ
SCHÜTZENMATTE
BRUGG

Jugendfest tragen die Erziehungsberechtigten die Verantwortung für die Kinder. Und betreffend Kleiderordnung: «Das ist keine Fasnacht. Es gilt für Knaben unten dunkel, oben hell, für Mädchen hell!»

Die Frage nach dem anderen Programm, dem Plan B, der bei Versagen von Petrus eintritt, stellt man eigentlich gar nicht. Weil: Der Rutenzug ist ein «Schön-Wetter-Fest». Einen «Sprutz» in Ehren, aber mehr nicht. Sonst, so im Programm nachzulesen: «Bei Dauerregen finden der Umzug und die Morgenfeier nicht statt. Alle Schülerinnen und Schüler besammeln sich um 10 Uhr in ihren Klassenzimmern.»

«Viele Schultern tragen das Jugendfest. Allen, die sich dafür einsetzen, ist unser Dank gewiss», schloss Daniel Moser seine Ausführungen.

Das aktuelle Jugendfestprogramm ist zudem nachzulesen unter

www.stadt-brugg.ch und www.schule-brugg.ch



MM MOLLERUS
SWISS

Anja Leuenberger & Mimi Mollerus
mit der Tasche MURI
www.mollerus.com

www.lederkueng.ch

LEDER KÜNG BRUGG
Hauptstrasse 20, in der Altstadt
Telefon 056 441 45 41

härdi

> SCHREINEREI > ZIMMEREI > BODENBELAG

Wir wünschen
der Brugger Jugend
und der Stadtbevölkerung
ein wunder-
schönes Fest.

Herbert Härdi AG

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
www.haerdi-ag.ch

**Der Umwelt zuliebe:
Kompost und Transport
alles an einem Ort**

- ★ Muldenservice
- ★ Verkauf sämtlicher Abfallbehälter
- ★ Häckseldienst
- ★ Archiv- und Hausräumungen
- ★ Kranarbeiten
- ★ Verkauf von Holzschnitzel
- ★ Sammeldienst: Grünmaterial, Papier und Karton, Poly-Folien, Polystyrol
- ★ Kompost-Verkauf (grob und fein)
- ★ Entsorgungs-Beratung
- ★ offizielle Sammelstelle f. Kühlgeräte

KOSAG
Transport AG

Büro: Wildschachenstrasse 3
5200 Brugg
Tel. 056/441 11 92
Fax 056/442 33 66
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

KOSAG
Transport AG

hotz gartenbau ag

der brugger jugend
ein schönes fest!

5417 Untersiggenthal
Tel 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

- Planung
- Beratung
- Ausführung



amaryllis
Floristik und Pflanzen

wir empfehlen uns für

- Haarschmuck
- Biedermeiersträusschen
- originelle Feststräusse
- Rosen und Blumen aller Art

Rufen Sie uns an – oder kommen Sie vorbei

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18.30 durchgehend
Juli / August / September: 12.30 - 14 geschlossen

Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg, 056 441 24 40
info@amaryllis-brugg.ch / www.amaryllis-brugg.ch

Genau: Steinmann.

Präzis. Kreativ. Kompetent. Steinmann berät Sie,
plant und sorgt für das gute Gelingen Ihres Projekts.



STEINMANN
INGENIEURE UND PLANER AG

Aarauerstrasse 69 5200 Brugg 056 441 16 16
Bahnhofstrasse 40 5400 Baden 056 200 18 60
www.steinmann-ing.ch



LIVIO PLÜSS GMBH
5200 Brugg
+41 56 / 450 36 40

Wir wünschen allen ein schönes Brugger Jugendfest

www.liegenschaften-aargau.ch

Habsburgerstrasse
MODERNES WOHNEN BRUGG
3.5 Zimmer Mietwohnungen

- beliebte Wohnlage
- Minergiestandart
- moderner Ausbau
- grosse gedeckte Balkone





**Für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.**

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking. Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50% Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Wasserschloss
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN

M & E

Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen
Neu auch Stellen im Bau-
und Bau-Nebengewerbe!



Fairplay

M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg

Tel 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@mepersonal.ch
www.mepersonal.ch



Morgenfeier-E-Bassist Werner Ammann ist seit den 60er-Jahren in der Schweizer Rockszene unterwegs, hat mit diversen Grössen zusammengearbeitet, hat auch einige, etwa Adrian Stern, mitausgebildet und spielt heute bei der Band Brugglynn Blue.

«Zum Glück gabs die Beatles»

Werner Ammann (63) hatte Mühe mit dem konservativen Korsett seiner Jugendjahre

(A. R.) - «Heute habe ich ein ganz spannendes Verhältnis zum Jugendfest», sinniert Musikschullehrer Werner Ammann und zupft einige Akkorde auf seiner Lieblingsgitarre (Bild oben), einer Fender Stratocaster von 1962. Gebaut in einer Zeit, die für den Sohn des legendären «Druckli»-Wirts Guido Ammann (Bild rechts) vor allem auch mit beklemmenden, gar brutalen Aspekten verbunden war.

dierten Ansicht, wonach man auch den aktuellen Rahmen des Jugendfestes durchaus etwas weiter stecken dürfte.

Früher war nicht immer alles besser «Zuhause hatte ich es super. Aber sobald man draussen war, schnürte einen ein schrecklich konservatives Korsett ein», schildert er jene beengende Zeit. Welche auch «brutale Erinnerungen» wach werden lässt: Ob Lehrer oder Abwart, beide hätten die Stäpfer-Primarschüler geradezu sadistisch bestraft und geschlagen. «Alle haben das gewusst – und geschwiegen», betont Werner Ammann. Weniger bedrückt als vielmehr belustigt erzählt er ein späteres «Tüüschle»-Erlebnis: «Einmal habe ich mit einer Dame so innig getanzt, dass uns der Lehrer von der Tanzfläche geholt hat», so besagte Engherzigkeit verdeutlichend, für die der Rutenzug für ihn stand. «Zum Glück gabs die Beatles, das war meine Welt – nicht das Jugendfest», unterstreicht er doppelt.

In Lenzburg und Aarau hätten schon Bands spielen dürfen, als dies in Brugg noch in weiter Ferne lag, blickt der E-Gitarre-Lehrer zurück. «Ich habe immer davon geträumt, am Jugendfest etwas Moderneres reinzubringen – deshalb finde ich es besonders schön, dass ich das, was ich früher vermisst habe, heute vermitteln darf», freut er sich auf die Proben mit den Kids, die sich – siehe Bild rechts unten – für ihre Auftritte auf der Lauschallee-Bühne rüsten (Do 2. Juli, 14 - 17.30 Uhr). Kein Hehl macht der Musiker aus seiner dezi-



Vater Guido Ammann, 38 Jahre «Druckli»-Wirt, wie er lebt und lebt. «Es war nicht einfach, neben ihm Platz zu haben», schmunzelt Werner Ammann, «vielleicht habe ich mir deshalb die Musik als Passion ausgesucht, da konnte er nicht dreinreden.» Unten ein Einblick in die Proben für die Lauschallee-Auftritte der Musikschule.



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Stefano Gortana, Hauptagent

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Brugg-Windisch
Klosterzelgstrasse 1a, 5210 Windisch
T 058 280 33 85, M 079 415 04 15
stefano.gortana@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.



R+B engineering ag

Neun Standorte. 100 Mitarbeiter.
Elektro-/Gebäudetechnik-Engineering.
Ein Partner.

Vertrauen verbindet.
info@rbeag.com | www.rbeag.com



**Do, wo de Bartli
de Moscht holt...**

Meier Getränke AG · Aegertenstrasse 11B · 5200 Brugg
T 056 441 61 71 · www.meiergetraenke.ch

Ich wünsch allne es
fröhlechs Jugendfescht.

prunkstück
prêt-à-porter Iren Bärtschi
Hauptstrasse 29 | 5200 Brugg | prunkstück.ch



SILVANO SCHAUB AG

Betriebsferien vom 20.-31. Juli 2015

Ein schönes Jugendfest wünscht

Ihre Garage Silvano Schaub AG
5200 Brugg • Grütstrasse 4 • Tel. 056 441 96 41

le GARAGE

**Original
Jugendfestwurst**

ob kalt, ob grilliert, immer ein Genuss

Am Jugendfest bei

**ZENTRUM
METZG
WINDISCH**
HR+SIMONE MEIER · DOHLENZELGSTR.3 · 5210 WINDISCH · TEL. 056 4417144

RKH Buchhaltungen ✓
Treuhand ✓ Unternehmensberatung ✓

Rosmarie Keller-Haller
Baslerstrasse 23
5200 Brugg
rkh-buha@greenmail.ch

Telefon 056 442 02 05
Fax 056 442 02 12
Natel 079 501 02 02

Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!

**Elektroanlagen
Voice & IT
Automation**

Service macht den Unterschied.

Den Bruggerinnen und Bruggern ein prickelndes Jugendfest!

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG



«Steinis» Rotes Zelt hält, was es verspricht
Thomas «Steini» Steinhauer (Bild, mit eigener Jugendfest-Wurst) bietet im legendären Roten Zelt in der Schulthessallee mit Getränken, Drinks, kühlem Bier oder Weinen von Hartmann Remigen Erleichterung für durstige Kehlen. Neu ist die Caipirinha-Bar im neuen Zelt, wo als Hit ein «Swiss Caipi», eine Eigenkreation, ausgedient wird. Am Grill gibts Bratwürste, Jugendfestwürste heiss oder kalt und die sensationellen Spiesli. Das Rote Zelt ist am Mittwoch, 1. Juli und Donnerstag, 2. Juli ab 18 Uhr geöffnet. Am Jugendfestmittag trifft man sich ab 11 Uhr zu Apéro und feinem Grillschmaus.

sibold
haustechnik brugg ag

Jugendfest für Ihr Bad!
Wir planen, organisieren und installieren für Sie.

wildschachen · brugg · www.sibold.ch
Tel. 056 441 82 00



Der **Brugg-Ring**
Von uns für Brugg!

Boutellier
Sichere Werte seit 1934

Neumarkt 2 | 5201 Brugg | Tel. 0041 56 460 00 11
www.boutellier.ch

rohr ag
garantiert sauber.

Reinigung, Hauswartung und Unterhalt leicht gemacht.

Rohr AG Reinigungen, Tel. 056 460 60 40, rohrag.ch

Aurora und Moritz an Willis Seite
Dieses Mal ist das «Bodenacker» dran

(rb) - «Ich habe mitgemacht, weil ich gerne einmal vor vielen Leuten auftreten möchte», meint die neunjährige Aurora Kerimi; der ebenfalls die zweite Klasse im Bodenacker-Schulhaus besuchende Moritz Gue sah die «Begleitkinder» an den letzten Jugendfesten: «Da dachte ich mir, das will ich auch einmal.»

Um zu diesem Auftritt zu kommen, brauchte es dieses Jahr Fortüne. Lehrerin Rebekka Lüscher hatte in ihrer Klasse nachgefragt, wer denn am Rutenzug gerne den Jugendfestredner begleiten würde. Die, die wollten, mussten Lose ziehen. Da waren Aurora und Moritz eben die Glücklichen. Sie freuen sich auf diesen grossen Tag. Aurora, sie spielt gerne mit ihrer älteren Schwester, ist begeisterte Turnerin und ebensolche Bastlerin, «plangt» auf besagte Bretter, die die Welt bedeuten. Für sie ist Theater und Schauspiel wichtig. «Mich da präsentieren zu können, macht mich stolz», sagt sie zu Regional. Moritz, aus deutschen Landen, spielt mit Leidenschaft Fussball auf dem Schulgelände und übt zuhause fleissig Trompete – er besucht die Musikschule Brugg. Und Basteln sowie Turnen gehören ebenfalls zu seinen Hobbys. Gegenwärtig baut er gerade an einer Vitrinen-Schatztruhe, in welcher er seine diversen Kostbarkeiten präsentieren will. Das muntere Duo wird nun am Rutenzug und an der Morgenfeier im Rampenlicht stehen. Sie feiern dem nächsten Donnerstag jedenfalls so richtig entgegen.

Es schöns Jugendfäscht!

R. CHIECCHI
MESSERSCHMIEDE
FISCHEREIARTIKEL

Romano Chiecchi, Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstr. 62, 5200 Brugg, Tel. / Fax 056 441 29 23
Öffnungszeiten: Di - Fr 13.30 - 18.30, Sa 8 - 13 Uhr
Betriebsferien: 2. - 20. Juli

Mit bruggtour auf Jugendfest-Erkundungstour

Kommenden Montag, 29. Juni, 10 Uhr, lädt Silvia Kistler von bruggtour.ch ein zu einem speziellen Jugendfestbummel. Zwei Stunden nach dem «Sturmlauf», dem Auftakt zur Brugger Büscheliwoche, werden die Interessierten zu Orten geführt, wo das Jugendfest gerade intensiv präsent ist. Beispielsweise in den Freudenstein, zum Hallwyler-Schulhaus und zum Erdbeerbrunnen. Der Trip dauert rund 1 1/2 Stunden; Preis: Fr. 10.–. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Eisi. Anmelden kann man sich unter 079 741 21 42 oder info@bruggtour.ch.



Auch Brugg's Justitia wird wieder festlich gewandnet...

(adr) - Im Rahmen der Festlichkeiten um den Brugger Rutenzug wird die Altstadt piekfein herausgeputzt. Auch Justitia, die 1928 vom Wettinger Eduard Spörri geschaffene Symbolfigur auf dem Rathausbrunnen, präsentiert sich dann wieder im schwarz-weissen «Brugger Gewand» – inklusive das die Augen überdeckende Kopftuch. Denn die Gerechtigkeitsdame am Rutenzug nicht als Justitia – sondern sie feiert mit der ganzen Stadt Brugg das Jugendfest!

Kristalle Briner

Zu jedem Jugendfest-Kleid eine schöne Stein-Kette

Bahnhofstrasse 22 Brugg Tel. 056-441 4849

Wir wünschen allen viel Spass am Jugendfest!

LIECHTI
REINIGUNGEN BRUGG
5200 Brugg
Tel: 056 441 32 64

www.liechti-reinigungen.ch

PERLEN ATELIER

PERLEN UND STEINKETTEN

- Gestalten von Neukreationen
- Änderungen
- Schloss ersetzen
- Aufziehen
- Neu gestalten

Lotti Christ-Bill, Weiermattweg 20, 5200 Brugg
Telefon 056/441 07 02

Bingisser
Altmetalle Brugg

Schöneeggstrasse 47, Brugg
Telefon 056/441 12 83
Fax 056/441 09 24

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

INNOVATIONSBERATUNG NANOTECHNOLOGIE ENERGIETECHNOLOGIE

HIGHTECH ZENTRUM AARGAU

Jugendfest und Hightech Zentrum:
Tradition trifft Innovation

Hightech Zentrum Aargau AG
Badenerstrasse 13 | 5200 Brugg | Tel. 056 560 50 50
info@hightechzentrum.ch | www.hightechzentrum.ch



Das Stadthaus Brugg im Vollmondglanz anfangs Juni 2015.

2015 ist ein Vollmond-Jugendfest

Das gibts erst 2028 wieder!

(rb) - Der Kalender verrät: Am 2. Juli 2015 ist in der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag Vollmond – gleichzeitig mit dem Brugger Jugendfest. Auf schönes Wetter setzend, würde das bedeuten, dass an diesem Tag das Feuerwerk und der Heimzug unter sehr hellem Nachthimmel stattfindet und mit der Zusatzdekoration der Vollmondscheibe zu rechnen ist. Nichts Neues, kommt immer wieder mal vor, werden einige sagen. Dass dem nicht so ist, zeigt ein Blick in den Kalender seit Juli 1900.

Damals, am 12. Juli, war nämlich auch Vollmond am noch am zweiten Juli-Donnerstag stattfindenden Jugendfest. Bereits am 9. Juli 1903 passierte es schon wieder, dann aber kam die grosse Pause – bis am 14. Juli 1927. Jetzt glaubte der Beobachter, Regelmässigkeiten festzustellen, denn gerade wieder drei Jahre später, am 10. Juli 1930, war erneut Vollmond-Jugendfest. Danach sollten allerdings ganze 27 Jahre vergehen, bis am 17. Juli 1957 eine Übereinstimmung festgestellt werden konnte. Und weitere 14 Jahre lang musste man aufs nächste Vollmond-Jugendfest warten. Nachdem inzwischen der Spätsommerschulbeginn eingeführt worden war und das Jugendfest auf den ersten Donnerstag im Monat rutschte, dauerte es gar 30 Jahre, bis Vollmond und Jugendfest schliesslich am 5. Juli 2001 zeitlich zusammenfielen. Und nun, kommenden Donnerstag, 2. Juli 2015, ist es wieder soweit. Wir feiern ein Vollmond-Jugendfest – um danach 13 Jahre bis zum Nächsten am 6. Juli 2028 warten zu müssen. Ist denn überhaupt etwas Besonderes an diesem Vollmond-Jugendfest? Wurde markant mehr getüschelt, getrunken, geliebt und gestorben? Fragen, die im Zeitalter der Studieneuphorie eigentlich beantwortet werden müssten. Oder lieber doch nicht? Ebenfalls eine interessante Feststellung: Die Daten für ein Neumond-Jugendfest sind noch seltener. Das erste in der gleichen Berichtsperiode gabs am 15. Juli 1920, das zweite am 8. Juli 1934. Mehr gab unsere Kalenderuntersuchung nicht her.

Astronomisches
Vollmond ist der Zeitpunkt, bei dem Sonne und Mond in Opposition zueinander stehen, also von der Erde aus gesehen in entgegengesetzten Richtungen. Der Mond befindet sich dabei meist geringfügig über oder unter der Ebene der Erdumlaufbahn (Ekliptik). Liegt er zu diesem Zeitpunkt genau in Höhe der Ekliptik, findet eine Mondfinsternis statt. Der Gegensatz zum Vollmond ist Neumond, wenn der Mond zwischen Sonne und Erde steht. In diesem Fall kann es zu einer Sonnenfinsternis kommen.

Wir wünschen der Brugger Jugend einen rassigen **Sturmlauf**, eine tolle **Büscheliwoche** und einen stimmungsvollen **Rutenzug!**

FORSTVERWALTUNG BRUGG

Rathausplatz 2 • 5201 Brugg
Tel. 056 441 53 53 • forst@brugg.ch

Wir sind zuständig für

- Park- und Gartenholzerei
- die Vermietung des Waldhauses im Bruggerberg
- die Herstellung rustikaler Sitzgruppen

Wir freuen uns auf Ihr Telefon oder Mail

HIRT ACCOGLI AG
IHR HAUSTECHNIK-SPEZIALIST

Aegertenstrasse 2 | www.hirt-haustechnik.ch | Tel: 056 441 83 84
5200 Brugg 3 | info@hirt-haustechnik.ch | Fax: 056 441 37 66

Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen ein wunderschönes Jugendfest
Das HirtAccogli-Team

STEFAN STÖCKLI IMMOBILIENTREUHAND

Bewirtschaftung/Verwaltung	Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser
Stockwerkeigentum	Begründung von Stockwerkeigentum, Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentümer-Gemeinschaften
Erst-/Wiedervermietung	von Mietobjekten verschiedenster Nutzung
Bauherrentreuhand/Bauberatung	Realisierung, Koordination, Bauüberwachung, Finanzcontrolling, Bauabrechnung
Marketing/Verkauf	von Einfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum
Schätzungen	von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilien-treuhand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immostoekli.ch
www.immostoekli.ch

Mehrwert für unsere Kunden

Unser Erfolg bedeutet Mehrwert für unsere Kunden. Auch im 2014 profitierten unsere Kunden von tiefen Verwaltungskosten und von einer hohen Verzinsung (3.5%).

Haben wir Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

FUTURA Vorsorge
Bahnhofplatz 9 · 5200 Brugg/AG
Phone 056 460 60 70 · Fax 056 460 60 90
www.futura.ch · info@futura.ch

FUTURA VORSORGE

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

VERKAUF SCHÄTZUNGEN VERMIETUNGEN VERWALTUNGEN

Wir wünschen allen Bruggerinnen und Bruggern ein wunderschönes Jugendfest!

Familiengeführtes Unternehmen seit 1988

AARBRUGG
www.aarbrugg.ch

Seidenstrasse 3
5200 Brugg
056 460 02 60
info@aarbrugg.ch

Feine Brugger Jugendfestwürste
erhältlich am Di 30. Juni. / Mi 1. / Do 2. Juli

Metzgerei LÜTCH
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Jetzt ist Grillsaison!
Zum gepflegten Grillspass gehören bekanntlich Spiesse. Deshalb bieten wir feine **Rindfleisch-, Schweinsfilet- oder Holzgass-Spiesse** in div. Variationen an.

Holzgasse 1 | 5212 Hausen AG
Tel. 056 441 15 83 | Fax 056 441 41 17

Maler Haefeli

Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg
056 442 10 55
079 659 64 55

Wir wünschen allen ein farbenfrohes Jugendfest!

xline

xline ag
Stahlrain 10
Am Cleis 1
CH-5200 Brugg

T 056 441 50 50
F 056 441 50 51
www.xline.ch
info@xline.ch

Digital-Druck
Plakat-Werbung
Textil-Veredelung
Beschriftungs-Service
Kopier-Dienstleistungen



Die Laute spielenden Jungfrauen stiessen auf grosse Aufmerksamkeit. Rechts: Die jüngsten Kinder an der Spitze des nach Aarau exportierten Rutenzugs.

Brugger Rutenzug «1480» in Aarau zu Gast

Besonderer Aargauer Tag des eidgenössischen Schützenfestes von 1924

(rb) - Ernst Laur jun. griff im Neujahrsblatt 1925, also vor 90 Jahren, zur Feder. Er beschrieb das besondere Ereignis am Aargauer Tag des eidgenössischen Schützenfestes, das vom 18. Juli bis 5. August 1924 in der Stadt der schönen Giebel gefeiert wurde.

Laur schildert den Aargauer Tag 1924, an dem sich die verschiedenen Regionen präsentierten, auf Vergangenes bis in die Steinzeit zurückblickend: «Wir Brugger blieben bereits im ausgehenden Mittelalter stehen. Denn Kunstmaler Emil Anner hatte die reizende Idee, als Beitrag unserer Stadt einen Rutenzug aus dem Jahre 1480 aufleben zu lassen. Und wirklich, die alte Zeit erwachte unter seinen Händen für ein paar Stunden zu neuem Leben auf! Jugend und Alter, Adel

und Kleinvolk, Reiter und Spielleute wandelten wie vor vielen hundert Jahren einträchtig durch die sonnigen Gassen. An den Randsteinen standen die grauen, eintönigen Reihen der Gegenwartsbrugger – und zwischen hindurch zog singend und klingend die farbige Schar des Volkes von anno dazumal.»

Es folgt eine minutiöse Beschreibung des Umzuges, durchaus mit manchmal spitzen Sätzen: «Schultheiss Kunrad Arnold von Brugg mit Gemahlin. Wer schöner war von den beiden? Die goldbrokatene Frau Bürgermeisterin oder "Er", mit der goldenen Amtskette und dem schleierumwehten Hut? Ich weiss es nicht. Auf alle Fälle ein imposantes Paar!» Laurs Neigung zur holden Weiblichkeit liessen ihn die «strahlenden Ratsgattinnen» als herrliche Augenweide bewundert. Besonders angetan hatten es ihm die zarten Schleier, eine stolze Haube und geraffte Schleppe. Den nachfolgenden Stadtschreiber schildert er als violettseidenen Jungesellen, noch ohne Aktenstaub und Streusand in der unternehmenslustigen Miene.

Besonders angetan hatten es ihm die lautenschlagenden Jungfrauen, gefolgt von Minnesängern und einer Schar musizierender Spielgesellen; «eine heiter-schlimme Gesellschaft, mit Krähen-, Habichts- und anderen irgendwo gerupften Federn auf den Hüten.»

«Eine wahre Engelsversammlung

Wer würde sich das heute noch getrauen zu schreiben: «Die Mädchen, wohl siebenzig an der Zahl, gerade wie heute, die vierjährigen Stümper voran und dann die ganze Orgelpfeife aufwärts, bis zu den halb viereckigen, halb runden, halb wüsten und halb schönen Oberklässlerinnen, die schon mit ganz besonderen Gefühlen nach den Federn und Baretten der jungen Spielgesellen guckten.» Immerhin attestierte er ihnen: «Ihr Zug bot ein gar liebliches Bild.»

Schliesslich entdeckt er noch die Knaben, die grüne Ruten als einen lebenden Wald über sich trugen, Eichenkränze um die Stirn gewunden hatten und mit hellen Kehlen sangen. Und endlich wieder Frauen für den Berichterstatter: «Es folgte der Chor der erwachsenen Jungfrauen. Da zogen die schönsten Gesichter, die lieblichsten Gestalten und die klingenden Stimmen unseres Städtchens in einer wahren Engelsversammlung vorüber.» Den Umzug abschliessend beschreibend, notierte er, dass der ganze Zug beständig in Musik gehüllt und wie wie von einem Duft von Klang umgeben gewesen sei: «So war der Umzug äusserlich und auch gedanklich eine wundervolle Einheit. Kein Sammelsurium von unzusammenhängenden historischen Gruppen. Es war aber auch eine Einheit in der Gewandung, im Schritt und in der Melodie. Rutenzug, Zug der Jugend, zu einer ganzen mittelalterlichen Kleinstadt zu ihrem Fest.»

Ernst Laur jun. beschreibt auch die Hauptprobe in Brugg, die in gewissem Sinne die Hauptsache gewesen war, denn hier gehöre er hin, der Rutenzug. Nach Brugg. Weiter erzählt der Autor von der Fahrt des Völkchens aus dem 15. Jahrhundert mit einem nicht sehr pressanten Extrazug nach Aarau, wo sich die Brugger an die Spitze des ungeheuren Festumzuges setzten, gefolgt von einem ganzen Hallwilersee-Pfahlbauerdorf. An gut 70'000 Eidgenossen aus dem ganzen Vaterlande sei man vorbeigezogen, viel Lob erntend. Und mittendrin der Himmel, der plötzlich seinen Segen gab und aus vollen Tonnen eine wahre Sündflut über die ganze Herrlichkeit schüttete. Blitz und Donner brachte die lockigen Mädchen samt Ratsherren und Brüdern vom seligen Leben zum Rennen und Schutz suchen in Hausgänge und Wirtsstuben.

«Es war ein Bild von unglaublicher Komik», amüsiert sich der Chronist, der festhält: «Nach einer Viertelstunde lächelte der Himmel in sonniger Unschuld.» Nach einem Exkurs übers nachmittägliche Treiben – «Die Buben warfen ihre Eichenkränze über den nächsten besten Zaun und wanderten vom Flohtheater zum holländischen Riesenweib und vom Teufelsrad zum Schlachtenpanorama» – schildert Ernst Laur jun. die Heimkehr: «Zeitig wurde die Jugend aus dem Wirrwarr des Festmittags herausgeholt und heimspediert. Die Grossen sind mit Sing und Sang und Gloria und auf allerhand Wegen auch einmal heimgekommen, die einen früh, die anderen spät.»

Ohne Strom kein Fest!



Kern Elektro wünscht allen ein schönes Jugendfest



Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch



Kreative Hartmann-Weine,
gereift an unseren
sonnigen Jura-Reblagen



Ihr naturnahes Weinerlebnis



Jugendfestwein Salvia ...
das genussvolle Erlebnis

Degustation und Verkauf:
Fr, 14 - 19 Uhr / Sa, 9 - 17 Uhr

Telefon 056 284 27 43
www.weinbau-hartmann.ch



Hauptstrasse 9, 5200 Brugg
056 442 60 40
switcher.brugg@bluewin.ch

Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest.

PIANI

MALERGESCHÄFT BRUGG WWW.PIANI.CH

Mercedes-Benz SLK

Ihre engste Verbindung zur Strasse.

Bereits sein Anblick signalisiert den Drang nach vorne. Und was das Design verspricht, löst der Roadster während der Fahrt ein. Dynamik und Agilität suchen ihresgleichen. Bei all dem sind Komfort und Wertanmutung typisch Mercedes-Benz.

Jetzt attraktive Angebote!



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

ROBERT HUBER AG www.roberthuber.ch

Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen, 056 619 17 17, villmergen@roberthuber.ch
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, 056 460 21 21, windisch@roberthuber.ch
Birren 2, 5703 Seon, 062 775 28 28, seon@roberthuber.ch*
Pilatusstrasse 33, 5630 Muri, 056 675 91 91, muri@roberthuber.ch*/**
* Mercedes-Benz autorisierte Werkstätte / ** Mercedes-Benz zertifizierte Carrosserie & Lackiererei

SLK 250 CDI, 2143 cm³, 204 PS (150 kW), 4.9l/100 km (Automatikgetriebe), 128g CO₂/km (Durchschnitt aller verk. Neuwagen: 144g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B.



www.bewegungsraeume-brugg.ch

BewegungsräumeBrugg wünscht ein freudig bewegtes Jugendfest

**SOMMER-
SONDERVERKAUF**



Auf über 200 verschiedene
HiFi / TV-Geräte / Lautsprecher
Kopfhörer erhalten Sie
30% Rabatt

müller+spring ag

hauptstrasse 8 - 5200 brugg - 056 442 20 40
www.mueller-spring.ch

**FROHES
JUGEND
FEST.**

WALKER ARCHITEKTEN AG | BEWEGT • GENERIERT • TRÄGT
NEUMARKT 1 | 5201 BRUGG | 056 460 72 60 | WWW.WALKER.CH



Förster Ruedi Graf zeigt im Bruggerwald die Haselstauden, die tags darauf am Rutenzug von Bubenhänden (rechts) getragen werden.

Rund 400 Haselruten braucht

Förster Ruedi Graf: «Die werden am Mittwoch für den Donnerstagmorgen geschnitten»

(rb) - Wie üblich beim Brugger Jugendfest: gewisse Themen erschöpfen sich nicht. So geht es immer wieder um die berühmten Ruten, die am Rutenzug von Knabenhänden durch die Stadt getragen werden. Woher stammen die eigentlich? Regional sprach mit Förster Ruedi Graf, der den Chronisten zu einigen wichtigen Standorten fuhr.

Oben über dem Bruggerberg stehen viele Haselsträucher. «Überall dort, wo gerodet wurde und das Unterholz nachwächst, hat es auch Haselstauden. Hier auf dem Bruggerberg und beispielsweise auch entlang der Aarauerstrasse am Fusse des Habsburghügels», erklärt Ruedi Graf. Der Brugger Forstbetrieb erhält vom Lehrkörper eine Bestellung. Dieses Jahr sind rund 400 Ruten gefragt. «Diese schneiden wir jeweils am Mittwoch in einem halben Tag. Es braucht für diese Menge

vier bis fünf Leute. Wir wollen die Ruten natürlich möglichst spät schneiden, damit sie am Donnerstagmorgen auch noch schön frisch sind.» Bereits am Montag, zum Auftakt der Büscheliwoche, wird der Buchs geschnitten, den es zum Kränzen braucht, seit das Mies hierfür so rar geworden ist. Auch beim Buchs hat man so seine Sorgen wegen dem Buchsbaumzünsler. Der Asienimport wütete 2012 und liess viel Buchs eingehen. «Heute haben wir noch keine Sorgen betreffend Menge. Wir können in vielen Privatgärten "ernten", und beim Zulauf in Schinznach-Dorf bekommen wir nicht mehr handelbare Büsche, deren Zweige sich gut zum Kränzen eignen», führt Ruedi Graf aus. Weiter liefert der Brugger Forstbetrieb auch Tannenzweige. Blumen werden von Schulkindern bei Leuten mit Gärten im Leiterwagen gesammelt. Mit diesen werden die

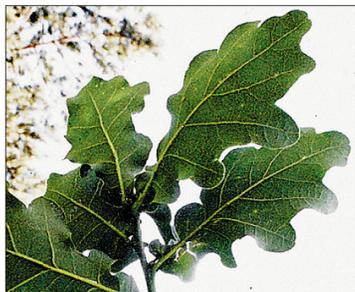
prachtvollen Körbe an den Kränzen in der Stadt zusätzlich geschmückt.

Es hat genügend Granaten

Eine besonders wichtige Rolle spielen Eichenlaub und Granaten. Diese schmücken sowohl die Mädchen und Damen als auch die Knaben und Herren im Leid. Für die Jugend ist das Tüüschie nach wie vor eine beliebte Gelegenheit, mit dem anderen Geschlecht anzubandeln und Freund- wie Liebschaften zu besiegeln. Ein Blick ins Freudensteinaldchen, beziehungsweise auf die dort wachsenden Eichen zeigt: Es hat genug! Und Annemarie Christen – sie pflegt in ihrem Garten mit viel Hingabe Granaten, auch Hoflieferantin für das Granat-Strässchen des Schreibenden und bestens vernetzt mit anderen Granaten-Besitzern – macht sich dieses Jahr keine Sorgen (im Gegensatz zu 2013, wo es sehr knapp wurde). Die wirklich zündroten Granaten sind noch als Knospen zu sehen, die panaschierten dürften genau auf den ersten Donnerstag im Juli parat sein – und bei den weissen herrscht gar Überfluss. Ihr Baum ist auf alle Fälle reichlich mit bereits aufknospenden Blüten behangen. Seitens der Natur also keine Probleme für Tüüschie-Freudige...

Botanisches über die Granate

Granaten sind – o Schreck – Neophyten, also eingewanderte, hier ursprünglich nicht heimische Bäume oder Sträucher (2 bis ca. 7 m). Im Stihl-Baumlexikon wird Punica granatum als zur Familie der Myrten definiert. Der Baum ist in Indien, im Osten und in Südeuropa heimisch. Die Granatäpfel von der Insel Grenada werden zu Grenadine-Sirup verarbeitet. In unseren Breitengraden ist der Strauch auch erfolgreich, weil er bis zu -15°C frostfest ist. In der hiesigen Gegend kommt er als eher knorriger Strauch vor, im Süden als Baum, der teilweise sehr grosse, mit vielen Kernen (Granat = Kern auf Griechisch) versehene Früchte trägt. Im «Brugger Lexikon des Jugendfestes» stehen allerdings die Blüten als schmückendes Beiwerk zur Liebeswerbung im Vordergrund.



Granate und Eichenlaub – wichtige Ingredienzien des Brugger Jugendfestes

APOTHEKE

 TSCHUPP
 Wir wünschen ein glückliches Jugendfest
 DR. CHRISTOPH TSCHUPP
 Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg
 Phone +41-56 441 14 47
 Fax +41-56 441 14 49
 info@apotheketschupp.ch

Wir wünschen Ihnen ein unvergessliches Jugendfest und freuen uns, Sie weiterhin bei uns zu begrüssen!

kuhn
 DAS HAUS ZUR GESUNDHEIT

Jugendlich

Wir wünschen allen ein wunderschönes Jugendfest!

Aargauische Kantonalbank
 Bahnhofstrasse 23
 5200 Brugg
 056 448 95 95 oder www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

LAUSCHALLEE

Wohlan noch gelauscht...

Die Lauschallee 2015 zum Brugger Jugendfest wird zum zwölften Mal Live-Musik einheimischer Provenienz und Spitzenmässiges von anderswo auf die Bühne in der Schulthessallee bringen.

Am Mittwoch, 1. Juli, tritt ab 19 Uhr «Collateral Brain Damage» auf, gefolgt um 20.15 Uhr von «Frank Powers» mit Folk und Chamber Pop. «Bell Baronets» spielen Blues-Rock und Pop (21.30), bevor um 22.45 Uhr die Metaller von «Gonoreas» die Schulthessbühne erzittern lassen. Die Metalband ist verschiedentlich schon international aufgetreten. Gegen Mitternacht tritt «Cyte» aus Brugg auf, so das Zapfenstreich-Picadilly-Lauschallee-Programm beschliessend.

«Erwin & Edwin» nach dem Feuerwerk Am Jugendfest-Tag (Do 2. Juli) sind ab 14 bis 17.30 Uhr Bands der Musikschule Brugg zu hören. Mit der Brugger «Furchenschweiss»-Rock-Show wird ab 19 Uhr das Abendprogramm eröffnet. Es

folgt «Serafyn» aus Basel mit einem breiten Folk-Pop-Repertoire (20 Uhr), bevor «Insane Betty» aus Baden (21.30 Uhr) Ska spielen. Nach der Feuerwerkshow sind ab 23.15 Uhr «Erwin & Edwin» aus Wien als Hauptgig mit ihrem lockeren, aber speziellen Balkan-Elektro-Swing an der Reihe. Sie sind schon durch ganz Europa getourt und

haben die Leute toben und tanzen lassen. Ihre Power-Auftritte mit Trompete, Posaune, Gitarre, Schlagzeug, Turntables und Gesang haben der Band Beifall in Wien, London, Berlin und anderswo eingebracht. Die Organisatoren aus dem Umkreis des Brugger Jugendhaus Picadilly freuen sich auf viele Lauschende.

AMAVITA+
 Apotheke & Drogerie
 Neumarktplatz 16
 5200 Brugg
 058 851 32 59

Wenn Apotheke, dann Amavita.

Öffnungszeiten: Mo-Do 8.00-18.30
 Fr 8.00-20.00
 Sa 8.00-17.00

CALIDA
 Sommer - Pyjamas
 www.calida.com

Vogel
 Pelze
 Herrenmode
 Hauptstrasse 11
 5200 Brugg

Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien
 M. Müller
 Aegertenstrasse 1
 5200 Brugg
 056 / 442 62 66
 www.reifen-service.ch

| Uns geht nie die Luft aus!

RIGGENBACH
 Lüftungs- und Klimatechnik
 Olten | Brugg | Solothurn
 www.rigenbach-klima.ch

Noch kein einziges verpasst

Das Jugendfest: Für Roger Widmer (47) vom «Gotthard» zeitlebens ein Fixpunkt

(A. R.) - «Das erste Mal war ich '69 als Baby mit dabei», lacht «Gotthard»-Wirt Roger Widmer. Seither hat der Mann mit Jahrgang '68 nicht ein einziges Jugendfest verpasst. Dennoch war für ihn keines «normal» – beziehungsweise so, wie es der gemeine Brugger erlebt.

Was damit zu tun hat, dass er als Mitglied der Jugendfest-Wirtefamilie Widmer schon als Schüler in der Hofstatt mitgeholfen hatte. Und wo auch immer er später als Koch arbeitete oder wohin ihn und Frau Daniela die Weltreisen auch hinführten: Selbst wenns Tasmanien oder Neuseeland war, stimmten sie stets alles auf den schönsten Brugger Tag ab.

«Am Jugendfest waren wir immer einsatzbereit», betont Roger Widmer, der natürlich auch dieses Jahr auf der Schützenmatte als Festwirt wirkt (siehe Beitrag rechts unten). Dabei schätze er nicht zuletzt die «Super-Zusammenarbeit» mit dem Brugger Bauamt und den IBB-Elektrikern, die einen grossartigen Job machen würden. «Ohne sie ginge das nicht. Aber eben: Am Jugendfest gehen in Brugg nun mal Dinge, die sonst nicht gehen.»

Das eigene Helfer-Team möchte er ebenfalls in seinen Dank eingeschlossen wissen: «Wir dürfen auf einen treuen Stamm von «Auswärtigen» zählen. Da packen mittlerweile auch bereits deren Enkel mit an», staunt er.

Roger wusste, wer wo ist

Als Bub sei er mit Freude bei der spektakulären Tagwache auf dem Hexenplatz zugegen gewesen, und als Kadett habe er – man stelle sich das heute vor – das Gewehr mit nach Hause bekommen. «Das war natürlich schon ein Highlight», schmunzelt der Mann, der das Jugendfest aus sämtlichen Perspektiven erlebt hat.

Auch aus jener hinter dem Grill – besonders amüsiert ihn, dass er dabei in handy-losen Zeiten als Anlauf- und Auskunftsstelle, quasi als Info-Drehscheibe, fungierte. «De Sepp? Sitzt hinten links in der dritten Reihe» – ich wusste eben immer, wer wo ist», veranschaulicht Roger Widmer einen typischen Dialog.

Weniger witzig war für ihn als Hotelier jene Episode, als das Jugendfest vom zweiten auf den ersten Juli-Donnerstag verlegt wurde. «Da kamen Gäste extra aus Amerika», schildert er die unglückliche Situation, «das Jugendfest aber war schon vorbei.»



Oben Roger Widmer vor seinem «Gotthard» – unten an seinem ersten Rutenzug als Schüler. Neben ihm Jürg Giedemann, Sohn des damaligen Altstadtmetzgers.



Wir winden Bruggs Jugend ein Kränzchen.



056 297 33 00
www.granella.ch

GRANELLA
GRUPPE

bwz

berufs- und weiterbildungszentrum brugg



Geniessen Sie das Brugger Jugendfest und die Sommerferien. Wir sind nachher wieder für Sie da, um Ihre Bildungsbedürfnisse zu decken!

**Informatik · Sprachen · Wirtschaft
Prüfungsvorbereitung · Persönlichkeit**

BWZ Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
«FLEX-Gebäude» · Industriestr. 19 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20

www.bwzbrugg.ch · kursadmin@bwzbrugg.ch

Wynavalley-Jazz und DJ Röschi auf der Schützenmatte

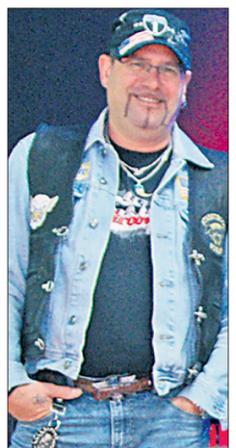
Brugger «Gotthard»-Team sorgt wiederum für Swing und Schwung

Die Jugendfest-Wirtefamilie Widmer ist bekannt als Veranstalter vom legendären «Jazz im Gotthard». Für den Zapfenstreich tischen sie jeweils ebenfalls einen entsprechenden musikalischen Leckerbissen auf: Am Mittwochabend (1. Juli, 20.30 Uhr) wird auf dem Festplatz Schützenmatte erneut die Wynavalley Oldtime Jazzband die Freunde des Swings begeistern. Eher für rockigen Schwung sorgt dann am Jugendfestabend Roger Stierli alias DJ Röschi, der mit beliebten Hits der 60er-, 70er- und 80er-Jahre und seinem tollen Partysound zünftig einheizen wird.

Fetziger Dixieland mit Swing und Blues...

...erwartet die Besucher, wenn mit der Wynavalley Oldtime Jazzband quasi New Orleans zu Gast in Brugg ist.

Die junggebliebenen alten Hasen in Sachen Jazz pflegen ihre gemeinsame Leidenschaft mit stets ideenreichen, frischen und mitreissenden Kompositionen – dies notabene über die Grenzen des Jazz hinaus. Wobei eben solider New-Orleans-Jazz und Themen des Swings, mit Schwerpunkt der 20er- und 30er-Jahre, die tragenden Säulen ihrer mitreissenden, alle Altersstufen ansprechenden Musik bilden.



DJ Röschi rockt den Zapfenstreich heuer auch schon zum siebten Mal.

De Wynavalley Oldtime Jazzband mit Shilo Buck (tp, flh), Peter C. Beyeler (cl, as), Werner Gisin (tb), Walter Daetwyler (dr), Heinz Lehmann (b) und Heinz Glauser (bjo, git, hrp, voc)

Trottengasse 6, 5223 Riniken

müller
metallbau

Tel 056 461 77 50
Fax 056 441 63 68
info@muellermetall.ch
www.muellermetall.ch

Wünscht allen Teilnehmern des Jugendfestes einen schönen und erlebnisreichen Tag....

Wir vermitteln Technologie

gits.ch IT-LÖSUNGEN - IMMER GUT BETREUT
 Netzwerke / Security | Outsourcing | PC / EDV-Support

gits.ch GmbH | Wildschachenstrasse 14 | 5201 Brugg | 056 460 24 00

Nur die Besten werden zum Klassiker.
Jugendpakete von UBS.

Privatkonten sind unser Handwerk seit 1862. Für Jugendliche und Studierende gibt es bequeme, praktische und kostenlose Bankpakete – vollgepackt mit Vorteilen. Eröffnen Sie jetzt UBS Generation oder UBS Campus, sichern Sie sich UBS KeyClub-Punkte im Wert von 40 Franken und lösen Sie diese bei einem unserer attraktiven KeyClub-Partner ein.

 UBS AG
 Bahnhofstrasse 11
 5200 Brugg
 Tel. 056-460 81 00


 ubs.com/young

Lichter aus!

Am Jugendfestabend vom Donnerstag, 2. Juli, nach dem Feuerwerk, sind alle Altstadt-, Bahnhofstrassen- und Vorstadt-Geschäftsinhaber und -bewohner aufgefordert, von 22.15 bis 23.15 Uhr sämtliche Lichter, besonders jene in den Schaufenstern, unbedingt zu löschen. Nur so können die mit viel Liebe gefertigten Lampions am Heimzug richtig zur Geltung kommen. Erwünscht ist auch, dass die Fensterbänke während des Heimzugs mit Windlichtern geschmückt werden.

Vom zündenden Funken zum Endknall

Jugendfest-Feuerwerk: Die Pyrotechniker und das himmlische Kunstwerk



Der Feuerwerk-Verantwortliche Roger Brogli (links) und Peter Roth, Pyrotechniker vom Dienst, im Ruetezug-Magazin des Werkhofs, wo auch das Abfeuerungsrohr für die Böllerschüsse lagert.


CALIDA
 NATURALLY ME

 Ob Alltag oder Ferien - Tragekomfort zu jeder Zeit.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BRUNNER'S
 bodywear AG

 Bahnhofstrasse 11 | Bahnhofstrasse 42 | Weite Gasse 22
 5200 Brugg | 8180 Bülach | 5400 Baden

(msp) - Wenn sich Knaller und dumpfes Donnern zum leuchtenden Blütenmeer entzünden und goldener Regen vom Nachthimmel fällt, ist das Feuerwerk über der Aare in vollem Gang. Dann geht das Jugendfest dem Ende entgegen. Das himmlische Kunstwerk begeistert Jahr für Jahr Tausende von Menschen. Alle finden einen Logen-Platz auf der Casino-Brücke, sind gefangen vom Zauber des Augenblicks und der Vergänglichkeit, wenn im Moment der höchsten Vollendung das gigantische Lichtspiel am Himmelszelt erlischt.

Gut fünf Tonnen explosive Fracht

Was braucht es, damit es Jahr für Jahr am Jugendfest mit dem Feuerwerk klappt? Roger Brogli, Leiter Werkdienst Brugg, seit 27 Jahren für die Organisation verantwortlich, lacht und sagt: «Wir sind ein gut eingespieltes Team» und meint damit vor allem seinen Mitarbeiter Peter Roth, der seit über 20 Jahren beim Feuerwerk mit anpackt. Aufgebaut wird dieses jeweils am Jugendfest-Nachmittag, während sich Kinder und Jugendliche bei Sport und Spiel vergnügen.

Um die Mittagszeit fährt der Lastwagen-Spezialtransport der Feuerwerkfabrik Hamberger im Brugger Schachen vor. Die explosive Fracht mit Zubehör wiegt gut und gerne fünf Tonnen. Auf dem Inselspitz im Geissenschachen, dort, wo das Feuerwerk aufgebaut wird, sind neben dem Sprengmeister und seinem Team auch Werkdienstmitarbeiter Peter Roth sowie die Feuerwehr Brugg mit dem TLF zur Stelle. Diese überwacht den Aufbau und steht während des Feuerwerks mit gefüllten Schläuchen für den Schnellangriff bereit.

Ungefährliches Feuerwerk gibt es nicht

«Für das Abfeuern von Feuerwerkskörpern der Kategorie 4 wie bei uns ist ein Kursbesuch mit Prüfung Vorschrift», erklärt Peter Roth, «alles andere wäre grobfahrlässig und könnte tödlich enden. Es gibt kein ungefährliches Feuerwerk.» Gelernt wird unter anderem, wie die gängigsten Feuerwerkskörper aufgebaut sind, wie mit den unterschiedlichen Zündungen umzugehen ist oder wie man einen Abschussplatz auf seine Eignung hin einschätzt. Auch das korrekte Aufstellen wird geschult sowie der richtige Umgang mit Blindgängern.

Fortsetzung Seite 14



«Einzelrohre für Einzelschüsse werden zur Sicherung in eine mit Sand gefüllte Mulde vergraben und ebenfalls verbunden», erklärt Peter Roth.

Kostenloser Check-up.

Eine Empfehlung: Durch unseren kostenlosen Check-up gewinnen Sie Transparenz, ob und wo Deckungslücken bestehen – sowohl bei Ihrer Vorsorge als auch bei Ihrer Versicherung. **Wir wünschen Ihnen ein schönes Jugendfest.**
Generalagentur Herbert Wiederkehr
 Annerstrasse 7, 5200 Brugg
 Tel. 058 357 54 54, Fax 058 357 54 55
 www.allianz.ch/herbert.wiederkehr

Allianz

 Seit 25 Jahren
DER Spezialist
 für Ihre Gerüstarbeiten!

25

25

**GERÜST
 BAU AG**

 Rebmoos-Au 6 | 5200 Brugg
 Telefon 056/442 19 32 | Fax 056/442 19 38

**«Allne Chend ond allne
 Heiweh-Brugger sowie allne Beteiligte
 es ganz e schöns Jugendfäschtl!»**

 Rebmoos-Au 6 | 5200 Brugg
 Telefon 056/442 19 32 | Fax 056/442 19 38

time - reinigungen

 wünscht
 allen
 ein
 schönes
 Jugendfest!

**Inspirierend
 für herausragende
 Leistungen.**
**Innovativ
 für die Welt von morgen.**

 Professionelle Konzepte für
 öffentliche und private Bauherren.

Gruner Ingenieure AG
 Altenburgerstrasse 49, CH-5200 Brugg
 T 056 460 69 69, www.gruner.ch

gruner


gruner.ch

Schreinerei Beldi

 Rebmoosweg 47
 5200 Brugg
 Tel. 056/441 26 73
 Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

BILDHAUEREI MEIER BRVGG
MÜRIVEG 2
5200 BRUGG

Tel. 056 441 04 79
Fax. 056 441 90 15
www.bildhauer-meier.ch

Gerne beraten wir Sie nach Ihren Bedürfnissen

Grabmale
Natursteinbrunnen
Quellsteine
Gartenschmuck
Bronzefiguren

Wir wünschen ganz Brugg ein schönes Jugendfest!

GROSS

GROSSE FREUDE
BEI JUNG UND ALT

WWW.GROSS-AG.CH

Gross Generalunternehmung AG · Brugg · Wallisellen · Telefon +41 56 460 46 46 · info@gross-ag.ch



Die Tradition des Brugger Jugendfest-Feuerwerks (oben eine Aufnahme von Arthur Dietiker aus dem Jahr 1988) geht bis ins 19. Jahrhundert zurück: Die früheste Erwähnung findet sich im Festprogramm 1890. Heute stehen dafür übrigens 12'000 Franken zur Verfügung, früher wars gar ein bisschen mehr. Was man ihm allerdings nicht ansieht: Heute gibts mehr Feuerwerk fürs gleiche Geld.

Vom zündenden Funken zum Endknall

Fortsetzung von Seite 13:

«Ich selber stehe etwa 25 Meter von der Abschussstelle entfernt hinter einer Betonwand, trage Helm – dies weil ja immer etwas runterkommt – Ohrenschutz und Brandschutzkleidung», so Peter Roth.

Minutiöser Aufbau

Nach Absperrung des Zugangs zum Inselspitz für Passanten kann mit dem Aufbau begonnen werden. Dieser erfolgt genauestens nach Plan, denn es soll ja das gewünschte Bild am Himmel zu sehen sein und nicht ein wildes Durcheinander. Dickwandige Kartonrohre mit einem Durchmesser zwischen 60 mm – für Böller – und 180 mm – zum Beispiel für den Endknall – werden mit verschiedenen, mit Sprengstoff gefüllten Kugeln bestückt, genau nach Vorgabe der Feuerwerkfabrik.

«Wir laden jeweils 10 bis 11 Batterien mit je 5 Röhren, erklärt Peter Roth. «Jede Batterie bekommt eine Nummer und wird "verschwert", das heisst, wir vernageln sie mit Holzplatten, denn sie dürfen keinesfalls kippen. Dann werden die Zünder angebracht und das Ganze entsprechend der Brennabfolge zusammengehängt. Das komplette Feuerwerk umfasst zirka 500 mit explosivem Gemisch gefüllte Röhren», so Roth.

Abfeuern: «Das tätscht richtig bö»
Wenn das Feuerwerk beginnt, sind die Schläuche der Feuerwehr prall gefüllt und einsatzbereit. Das Zündgerät sieht

einem kleinen Laptop ähnlich. Bis vor etwa 10 Jahren wurden noch Zündleitungen zu jeder Batterie gelegt – die dünnen Drähte waren kaum sichtbar im Dunkeln. «Das war gefährlich, weil man leicht darüber stolpern konnte. Die heutige Funkzündung ist sicherer», erläutert Peter Roth. «Um sie auszulösen, drücke ich den entsprechenden Knopf. Die erste Explosion befördert die Kapseln in den Himmel hinauf. Dort folgt der zweite Knall – das tätscht richtig bö.»

Nach rund 15 Minuten ist der Zauber vorbei und der Moment, der bei Peter Roth meist Hühnerhaut auslöst, ist gekommen: «Wir stehen unten auf der Insel und hören den Applaus der Leute

von der Brücke her. Das ist für uns die grösste Freude am Ganzen!»

Nach dem Abbrennen: der gefährlichste Teil

Jetzt wartet die gefährlichste Arbeit auf die Männer. «Es gilt zu kontrollieren, ob alle Ladungen abgebrannt sind», sagt Peter Roth. «Mit der Taschenlampe leuchten wir in jedes Rohr. Ist eine nicht losgegangen oder raucht respektive dampft sogar, gilt höchste Alarmstufe, und die Feuerwehr flutet sofort das entsprechende Rohr mit Wasser.» Dann wird aufgeräumt und am Freitag noch der Platz gewischt – bis zum nächsten Feuerwerk am nächsten Jugendfest.»



Im Schachen harren die Batterien der explosiven Fracht, die da kommt.

BRUGG GROUP
Since 1896

Kabelsysteme
Seiltechnik
Rohrsysteme
Prozessleittechnik
Immobilien
www.brugg.com

Top Qualität aus Brugg!

Der Brugger Jugendwünschen wir ein schönes Jugendfest



TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.

WWW.TREIER.CH

Pink Power

Digitaldruck · Textildruck · Lettershop · Events



056 451 13 07

Schulthessallee 7, 5200 Brugg AG

www.pinkpower.ch
info@pinkpower.ch

Gratis ins Kino und viele weitere Vorteile? Wir lösen das.



NAB Newcomer-Paket | nab.ch



Einen schönen Sommerstart am Jugendfest Brugg



Auch in den Sommerferien gut versorgt - zum Beispiel mit erfrischendem Trinkwasser.

IBB Energie AG
Gaswerkstrasse 5
5201 Brugg
www.ibbrugg.ch

Der Anschluss ans Leben **iBB**

gutschlafen.ch
Schlofe wie n'es Herrgöttli!

Wir wünschen allen ein tolles Brugger Jugendfest!

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

10 JAHRE 2005-2015 **Medizinisches Zentrum Brugg**

Ihr medizinisches Kompetenzzentrum in der Region!

Die Klinik im Kanton Aargau für medizinische Behandlungen und Operationen durch den Facharzt Ihrer Wahl.

Ob allgemein, halbprivat oder privat versichert: Sie werden sich bei uns in besten Händen und sicher fühlen – garantiert!

Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg, Telefon 056 462 61 61
www.mz-brugg.ch



Zwischen Buchsberg und Blumenmeer

Nächste Woche ist wieder Büscheliwoche – ein Einblick in deren schönsten Arbeitsplätze



(msp) - Montagmorgen 7.30 Uhr: Schon türmen sich vor dem Hallwiler-Schulhaus Haufen von Buchs- und Tannästen. Laut Forstamt liegt bereits Material von über 80 mittelgrossen Tannen auf dem Schulhausplatz (Fotos von 2014).



Im Schulhaus drin begrüsst Schulleiter Peter Merz die Lehrerinnen und Lehrer, die noch keine Erfahrung beim Kränzen haben oder ihre Kenntnisse auffrischen wollen zum «Crash-Kurs». Es gehe darum, am selben Strick zu ziehen – beim Kränzen vor allem! Da brauche es Absprachen untereinander, echtes Teamwork eben. Dann erklärt Rosi (Roswitha) Zanin die Technik des Kränzens. Die Zweige dürfen nicht zu lang und sollten bündig sein. Damit der Kranz gleichmässig dick wird, müssen die Büscheli nicht im Kreis, sondern spiralförmig um den Strick gebunden werden. Dabei sind Kranz und Schnur stets in gegenteiliger Richtung zu drehen. Die Seile sind beschriftet, Vorstadt, 2 Meter, Tanne, oder: Pestalozzi-Gedenktafel, 2 Meter, Buchs.



Draussen wickeln Schüler der 1. Real Schnur von gigantischen Rollen auf Holzhaspeln. Die Wicklung muss regelmässig erfolgen. Ist eine Haspel voll, wird sie in eine der Harassen gelegt. Bald sind die Arbeitsplätze zwischen Hallwiler-Schulhaus und Freudensteinswäldchen eingerichtet. Es geht los mit Zwicken, Zwacken und Schnüren.



Mittwochmorgen: Blumenkörbe stecken. Am Montag haben Schüler nett verzierte Briefe mit der Bitte um Blumenspenden an die Haushaltungen verteilt. Das Echo darauf ist eindrücklich. Am Mittwochmorgen steht in Kübeln und Kesseln sehr vieles von dem bereit, was die Gärten derzeit hergeben. Mit Leiterwagen transportieren Schülerinnen und Schüler die kostbare Fracht zum Freudenstein.



Bald breitet sich vor der Eingangshalle ein duftendes Blütenmeer aus: Hortensien, Rosen, Lilien, gelbe Schafgarben, Margeriten, Phlox, Sonnenblumen,

Kornblumen, Gräser und Rispen sonder Zahl. «Immer von innen nach aussen und füllen, füllen, füllen», ermahnt Roswitha Zanin. «Kein Loch im Gitter bleibt leer!» Total werden acht grosse und sechs kleine Körbe bestückt.



Mittwoch-Nachmittag: Montage im Städtli. Die Kranzteile liegen bereit. Die Kranzchefs sind der Feuerwehr beim Aufhängen behilflich. Bis das Kranzgebilde an der Spiegelgasse hängt, vergehen zwei Stunden. Es geht nicht ums Tempo, sondern ums Geniessen der Vorfreude und das gemeinsame Tun! 2014 sind 36 Feuerwehrleute beteiligt und haben dafür extra Ferientage geopfert. Der Lohn für die Helfer: Wurst mit Brot und ein kühles Bier.



Bei den Brugger Kranz-Kunstwerken (Bild vom Rutenzug 2014) bleibt nichts dem Zufall überlassen – das zeigen auch die präzisen Anleitungen, welche die Kränzenden während der Büscheli-Woche instruieren. Da heisst dann etwa: Kranz Spiegelgasse: 1 Korb mit kleinen Rosen, nicht zu hoch stecken; Kranz Haus Wüthrich: 3 Körbe, die beiden äusseren gleich, sehr hoch stecken, hängend (Efeu o.ä.); Kranz Geyer, 2 x gleiche Blumen, nicht hoch stecken; Kranz Kirchgasse, aussen gleiche Blumen, sehr hoch stecken, 3 Körbe; Kranz zum scharfen Eck, aussen gleiche Blumen, nicht zu hoch stecken.

Wer nie mehr ins Spital muss, muss auch nicht weiterlesen.



KPT CPT
Einfach gut versichert.

SICURANTA. Garantiert Ihnen heute schon die Aufnahme in die Spitalkostenversicherung. sicuranta.ch

«Serenade im Park» mit Musique Simili

Am Montag, 29. Juni, 20.15 Uhr, geht wiederum die traditionelle Serenade über die Bühne im Park der Villa Keller am Wildenrainweg 2 in Brugg (bei schlechter Witterung im Salzhaus; Eintritt frei, freiwillige Kollekte). Es spielt Musique Simili auf; die Sängerin und Kontrabassistin Line Loddo kommt aus Südfrankreich, die Geigerin Juliette Du Pasquier aus dem Bordelais, der Bandleader und Multiinstrumenta-

list Marc Hänsenberger ist ein waschechter Berner. Seit bald zwei Jahrzehnten überrascht uns dieses Ensemble stets aufs Neue mit Abenteuerfahrten in die so gar nicht volkstümliche Musik verschiedener Völker. Mit Res Wepfer als singender Gast an der Ukulele wird das Ensemble zum Quartett. Das Publikum ist anschliessend herzlich zum Apéro im Garten der Musikschule eingeladen.

Ab **CHF 12'707.-***



DER NEUE CORSA
EIN KLEINER GANZ GROSS!

Der neue Corsa hat alles, was einen perfekten Kleinwagen ausmacht. Entdecken Sie ihn bei einer Probefahrt.

Opel **FLEXCARE** opel.ch

* Preisbeispiel: Opel Corsa 1.2 ECOTEC®, 1229 cm³, 51 kW (70 PS), 3-Türer, Basispreis CHF 14'950.-, 15%-Euro-Rabatt CHF 2'243.-, neuer Verkaufspreis CHF 12'707.-. Energieeffizienzklasse D, 126 g/km CO₂, Ø-Verbrauch 5,4 l/100km. Abb. Corsa Color Edition 1.0 Turbo, 988 cm³, 66 kW (90 PS), 3-Türer, Basispreis inkl. Brillant Lackierung und Xenonscheinwerfer CHF 21'220.-, 15%-Euro-Rabatt CHF 2'184.-, neuer Verkaufspreis CHF 19'036.-. Energieeffizienzklasse A, 102 g/km CO₂, Ø-Verbrauch 4,3 l/100km, Ø CO₂ aller verkauften Neuwagen in CH = 144 g/km. Gültig bei teilnehmenden Händlern bis 30. Juni 2015.

Garage im Steiger AG
Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch • www.garage-imsteiger.ch

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»



Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Hauptagentur Alessandro Cavana
Neumarktplatz 12, 5201 Brugg
Telefon 056 462 58 00
AXA.ch/brugg

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



MEHR RAUM FÜR STIL

www.skoda.ch

Ab 26. Juni 2015 bei Ihrem ŠKODA Händler in der Region.
New ŠKODA Superb ab 29'230.-

Der neue ŠKODA Superb kombiniert dynamisches Design, innovative Fahrerassistenzsysteme und klassenbestes Platz- und Raumangebot mit einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Jetzt bei uns Probe fahren und geniessen. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

New ŠKODA Superb Limousine Ambition 1.41 TSI ACT, 150 PS, 6-Gang, unverbindliche Preisempfehlung des Importeurs 29'230.-. Abgebildetes Fahrzeug: New ŠKODA Superb Limousine Ambition 1.41 TSI ACT, 150 PS, 6-Gang, Lackierung Business Grau, Metallic, Bi-Xenonscheinwerfer mit AFS (Adaptive Frontlight System) und LED Tagfahrlicht, Leichtmetallräder 19" «SIRIUS», unverbindliche Preisempfehlung des Importeurs 32'011.-. Kraftstoffverbrauch gesamt: 5.0 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 116 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km.

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

Im Kleinen ganz gross

Hightech-Zentrum Brugg: Expo Nano – auf Augenhöhe mit den «unsichtbaren Zwergen»

Die Wanderausstellung zum Thema Nanotechnologie kann bis Mitte August im Hightech Zentrum in Brugg frei besucht werden. Sie ist multimedial, interaktiv und besteht aus verschiedenen Themenblöcken. Es sind keine Vorkenntnisse nötig – die Expo Nano ist für alle interessierten Personen geeignet, die mit leicht verständlichen, praxisbezogenen Beispielen in die Welt der Nanotechnologie eintauchen möchten.

Durchbruch mit dem Rastertunnelmikroskop

Produkte mit Nanopartikeln begegnen uns täglich: Kleinstes Goldpartikel in hochwertiger Kosmetika, Nanosilber im Sport-Shirt oder Siliziumdioxid als Rieselhilfe in Würzmischungen Nanopartikel gibt es schon seit der Entstehung der Erde – dass sie vorhanden sind und welche Eigenschaften sie haben ist jedoch erst in den letzten Jahrzehnten erforscht und verstanden worden.

Ein Meilenstein in der Geschichte der Nanotechnologie legten 1981 Gerd Binnig und Heinrich Rohrer. Sie entwickelten in der Schweiz das Rastertunnelmikroskop, das es erstmals möglich machte, Atome sichtbar zu machen und zu bewegen. Für diese Erfindung erhielten die beiden Forscher 1986 den Nobelpreis.

Glasfenster der Klosterkirche Königsfelden – ein Hightech-Produkt Seit Januar 2015 ist die Ausstellung um ein Exponat reicher, denn: Die Königsfelder Glasfenster – ein Höhepunkt und ein herausragendes Werk in der europäischen Glasmalerei – beeindrucken auch nach fast 700 Jahren noch mit intensiven Farben. Da spielt die Nanotechnologie eine tragende Rolle: Silberpartikel in Nanogrösse – sogenanntes Silber-Gelb – findet man zum Beispiel im Schwertknauf und der Gürtelschnalle des Paulus. Eine Nachbildung dieses Schwertknaufs ist nun ein Bestandteil der Ausstellung Expo Nano. Weiter



kann man erfahren, wie Nanotechnologie im medizinischen Bereich eingesetzt werden kann, warum Krawatten Ketchup und Weinflecken standhalten können und wieso verschwitzte Socken nicht mehr stinken.

Besucher willkommen – auch Schulklassen

Die Nanowelt ist so winzig, dass wir sie uns nur mit Mühe vorstellen können. Wir können die einzelnen Nanopartikel weder sehen noch spüren. Die Grundlagen der Nanotechnologie dennoch kennen zu lernen und zu verstehen, ist Sinn und Zweck der Ausstellung. Die Expo Nano ist noch bis Mitte August in Brugg stationiert und kann kostenlos besichtigt werden. Ein Besuch der Ausstellung eignet sich hervorragend als alternative Physikstunde, und kann ab der 5. Klasse gut in den Schulalltag eingebunden werden. Weitere Infos und Öffnungszeiten:

www.hightechzentrum.ch/exponano



Ein «Pischteplänli» für den slowUp

(A. R.) - «Es läuft alles nach Plan», freut sich slowUp-Projektleiterin Verena Rohrer auf den Grossanlass vom 9. August, wenn wieder rund 25'000 Velofahrer und Inline-Skater unsere Region unter die Räder nehmen (Regional-Fazit des Anlasses im 2014: Soviele Leute, die noch nie in unserer Region waren, waren noch nie in unserer Region).

Neu haben die Organisatoren den Event in eine praktische Pocket Card gepackt. Das «Pischteplänli» gibt Aufschluss über alles, was am slowUp läuft – und man sieht da

auch eine kleine Streckenänderung: Von der Aarauerstrasse biegt man nun bereits beim offiziellen Entsorgungspartner Daetwiler (Bildhintergrund) auf den dortigen Festplatz ein. Dies um Unfälle wie letztes Jahr bei der Kreuzung Wildschachen zu vermeiden, so Verena Rohrer. Zudem würden an den Festplätzen unter dem Titel «slowAppetit» erstmals spezielle regionale slow-Up-Gerichte serviert. Ein Wermutstropfen sei der Ausstieg der CSS als Sponsor – das sich abzeichnende Loch in der Kasse gefährde aber den slowUp nicht.

...und Luft wird zu Wasser!

Campussaal: Preis-Verleihung für die besten Jungunternehmen

(msp) - Nach 2014 wurden zum zweiten Mal im festlichen Rahmen des Campussaals die besten Jungunternehmen des «SwissUpStart Challenge» gekürt. Der Wettbewerb wird von der FHNW geleitet und vom Kanton Aargau und der UBS getragen. Die Gewinner der Kategorien Wirtschaft und Technik erhielten insgesamt 50'000 Franken Preisgelder.

Die Entwicklung von vier jungen Ingenieuren, die es ermöglichen soll, selbst in Wüstengebieten aus der Luft Trinkwasser zu gewinnen, beeindruckte und überzeugte die Jury am meisten und begeisterte allen voran auch Bildungsdirektor Alex Hürzeler und UBS-Regionaldirektor Thomas Sommerhalder.

Für die zweite Durchführung des Wettbewerbs wurden 100 Geschäftsideen aufgenommen, die besten 25 erreichten das Finale. Sechs Start-ups, je drei aus den Bereichen Technik und Wirtschaft, erhielten Preisgelder. «Unser Ziel ist es, mit unseren Partnern in der

Nordwestschweiz Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten, betonte Jurypräsident Prof. Dr. Arie Hans Verkuil, Hochschule für Wirtschaft FHNW.

Vision: Trinkwasser für alle

Den ersten Preis in der Kategorie Technik erhielt die AquAero GmbH, ein Spin-off der FHNW mit dem «Luftbrunnen». Drei Maschinenbau-Ingenieure und ein Elektrotechniker im Alter von 26 bis 33 Jahren haben ein Verfahren entwickelt, um Wasser aus der Atmosphäre als Trinkwasser nutzbar zu machen. Laut Weltgesundheitsorganisation WHO haben zurzeit 1,8 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Auch in Wüstengebieten sind meist beachtliche Mengen Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit vorhanden. Mit in einen 12-Meter-Schiffscontainer verbauten Luftbrunnen will AquAero die Atmosphäre als unerschöpfliche Ressource für Trinkwasser nutzen. Durch Einsatz eines Trocknungsmittels können pro

Tag 5000 bis 10000 Liter Wasser aus der Luft gewonnen werden.

Betreiben lässt sich der Luftbrunnen laut der Jungforscher Christoph Müller, Thomas Manyoky, Daniel Meyer und Thomas Schaber bereits bei sehr geringer Luftfeuchtigkeit ab 15 Prozent ohne Verschmutzungsgefahr. In einer ersten Phase stellt ein Dieselelgregat die benötigte Energie zur Verfügung, später ist beabsichtigt Solarstrom zu nutzen. Derzeit läuft eine Machbarkeitsstudie mit dem Bundesamt für Umwelt und bis Ende Jahr soll ein Prototyp gebaut werden.

Flexibles Regalsystem

In der Kategorie Wirtschaft wurde die Firma Cubed mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Die Brüder Nils und Livio Gyga haben ein wandlungsfähiges Regalsystem entwickelt. Es ist modular aufgebaut und lässt sich einfach zusammensetzen, beliebig anordnen, erweitern oder abändern. Die vier Module des Systems werden durch Magnete zusammengehalten.



Die neun monatige Wettbewerbszeit «SwissUpStart Challenge» ist abgeschlossen: Geschäftsideen mit viel Potential wurden gefördert und ausgezeichnet, wie der Luftbrunnen (Team links, vorderste Reihe).



Villnachern: Brandschutzbekleidung der Feuerwehr – und noch viel mehr

Letzten Freitag konnte die Feuerwehr Villnachern rund 100 Kinder und Erwachsene zur Präsentation und kleinen Einweihungsfeier der neuen Brandschutzbekleidung begrüßen. Dabei vermittelten die Feuerwehrleute der Bevölkerung an acht verschiedenen Posten einen spannenden Einblick in ihre vielseitigen Aufgaben: Alle waren eingeladen, an diesen Arbeitsplätzen selbst einmal die Gerätschaften auszuprobieren.

Neben allgemeiner Brandbekämpfung (Bild oben) wurden auch Pfannen mit der Löschdecke eingedämmt (Bild rechts) – da ist eindrücklich demonstriert worden, dass man Ölbrände nie mit Wasser löschen darf. Ein besonderer Blickfang war zudem der über die Böschung geratene, mit einem Seilzugapparat gesicherte Traktor.



Im Anschluss an die Demos waren alle zu einer Wurst und kühlen Getränk eingeladen. «Die Feuerwehr Villnachern schaut», so Kommandant Thomas Schlupe, «auf einen gelungenen Abend mit vielen strahlenden Gesichtern zurück und dankt der Bevölkerung fürs Interesse – und für die Unterstützung bei der Beschaffung der neuen Kleider.»



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER